



magazin

DER GEMEINDE SARGANS

Nr. 2/2021

sargans
verbindet

PERSÖNLICH

Vargas und der Kreis

BERNHARD HAUSER

“

Die Kette ist so stark wie das schwächste Glied. Und das schwächste Glied wird stärker, wenn es im Kreis im schlimmsten Moment getragen wird.



Alle hatten wir mitgefiebert. An diesem Abend des 2. Juli. Die Schweizer Fussballer lieferten ein grandioses Spiel. Kämpften, blieben dran, erarbeiteten sich Chancen, liessen sich auch durch die rote Karte gegen Freuler nicht unterkriegen. Verteidigten mit allen verfügbaren Kräften. Zeigten, dass sie als Gruppe, als Mannschaft zusammengehören und füreinander alles geben. Voller Einsatz. Sogar der Ausfall von eigentlich unersetzbaren Einzelspielern wie Xhaka und Embolo steckten sie weg. Nach 120 Minuten waren sie ausgepumpt, stehend k.o. Wir auch. Die Spannung in den Stuben vor den Bildschirmen war unerträglich. Millionenfache WhatsApp-Nachrichten mit «lebst Du noch?», «Ich kann nicht mehr hinschauen», oder «Grandios, was die da abliefern». Der Durchschnitts-Puls des schweizerischen Fernseh-Volkes war seit Jahrzehnten nicht mehr so hoch. Dann das Elfmeterschiessen. Millionenfach gedrückte Daumen. Und dann? Genau, dann verschießt Vargas. Ruben Vargas. Riesige Enttäuschung. Aus. Vorbei.

Doch genau in diesem Moment geschah etwas Besonderes. Wir konnten an dieser Euro nach gehaltenen oder verschossenen Elfmeter einige einsame Spieler sehen, die nach einer solchen Schmach vor Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer allein in die Katakomben marschierten. Nicht einfach allein, sondern allein gelassen. Nicht so Vargas. Die Kollegen waren sofort bei ihm, allen voran der Trainer. Es war so absolut selbstverständlich, wie die das machten, spontan und glaubwürdig. Die Kette ist so stark wie das schwächste Glied. Und das schwächste Glied wird stärker, wenn es im Kreis im schlimmsten Moment getragen wird. Das hat mich berührt. Natürlich ist Fussball nur ein Spiel. Aber

wie bei so vielen Spielen zeigt es einen Kern unserer Gesellschaft, etwas, das sie im tiefsten Inneren zusammenhält. Wie geht eine Gesellschaft mit ihren Verliererinnen und Verlierern um? Sie bildet einen Kreis, nimmt sie in die Mitte und zelebriert: Ihr gehört dazu, ihr seid Teil von uns. Vargas hatte geweint, war verzweifelt. Aber er wurde getragen. Sofort und selbstverständlich. Vom Zusammenhalt, den diese Mannschaft gezeigt hat. Die Botschaft dahinter: Du gehörst dazu wie alle anderen, jetzt erst recht, keine Frage, unmissverständlich. Nächstes Mal kriegen wir das besser hin, wir arbeiten dran, und Du bleibst einer von uns.

Das war nicht von Anfang an so. Nach ihrem Auftritt an der Vorbereitung in Bad Ragaz und den ersten Spielen hat man sich zu Recht geärgert und sie auch verspottet als verwöhnte und schön frisierte Bubis mit Protz-Autos. Das war nicht unberechtigt und es hat ihren Stolz aktiviert – sie wollten zeigen, was sie können. Sie wollten es uns zeigen. Jetzt erst recht. Trotz der Frisuren. Das haben sie geschafft. Die harte Kritik war auch nötig. Auch wenn sie ein bisschen beschämend und beleidigend war. Sie motivierte. Manchmal braucht es das. Alles in Allem war der Auftritt unserer Nati ein interessantes Abbild unserer Gesellschaft: Ein bisschen verwöhnt, aber im Grunde kompetent, leistungsbereit, spielerisch, kämpferisch, wettbewerbsfähig und vor allem: Auf eine feine Weise genau dann solidarisch mit den Schwächsten, wenn sie es brauchen.

Schulratspräsident & Gemeinderat
Bernhard Hauser

Impressum

© 2021 GEMEINDE SARGANS

Redaktion & Produktion:

Gemeinde Sargans: Rebecca Jäger & Roland Wermelinger

Schule Sargans: Daniel Pfiffner

Lektorat: RoKomm, Sargans / Vilters

Gestaltung: die EINE Werbeagentur, Sargans

Druck: Sarganserländer Druck AG, Mels

Titelbild: Thomas Kessler

Inhalte

PERSÖNLICH	3	GEMEINDEBETRIEBE	22	VERMISCHTES	32
Vargas und der Kreis	3	ALTERSZENTRUM CASTELSRIET	22	KULTUR	32
Faszination Nacht	10	Ausbildungsplätze	22	BahnhofPlatzKonzert	32
				Gestern und Heute	33
GEMEINDE	5	PERSONELLES	23	50 Jahre seit Sargans	34
AUS DEM GEMEINDERAT	5	ALTERSZENTRUM CASTELSRIET	23	Zukunft Schloss	36
Klima- und Energiecharta	5	Eintritte	23	JUGEND & ALTER	37
Online-Dienstleistungen neu mit TWINT bezahlen	6	Austritte	23	Schülerhort und Kindertagesstätte	37
Veranstaltungskalender	6	GEMEINDE	24	Herzhaft gesund	38
Mit der Natur statt gegen sie	7	Erfolgreicher Lehraabschluss	24	MOJAS	39
Temporeduktion	8	Neue Leitung	25	WEITERE INFORMATIONEN	40
Energjestadt	8	Eintritte	25	DIVERSES	40
Mähroboter und Bauarbeiten	8	Austritte	25	Actionbound	40
eGovernment	8	SCHULE	26	Suche die Biodiversitäter	40
Grossfeldparkplatz	9	Neueintritte	26	Buchtipp	41
Abschliessbare Boxen	9	Austritte	26	Soziale Dienste Sarganserland	42
Grundbuchaufsicht	9	Pensionierungen	27	Paula Rüt-Stiftung	43
Brückenangebot «Der Weg»	9	Dienstjubiläen	27	Tagesfamilien Sarganserland	43
Umnutzung Hauswartwohnung	11	SCHULE	28	Stiftung SYMBOLA	43
Agglomeration	11	SCHULBETRIEB	28	Wild Life in Sargans	44
Werdenberg-Liechtenstein		Poetry-Schul-Slam im OZ	28	Pro Infirmis St. Gallen–Appenzell	45
Richtplan-Anpassungen 21	11	Tagebuch	29	Abstimmungen	45
Schulsekretariat	12	Schulabgänger-Statistik	30	Sprechstunde & Beratungen	45
Überprüfung Schulführungsmodell	13	Waldeinsatz	30	Neue Webseite für die FAPLA	45
Die Macht der Nacht	14	SCHULLEITUNG	31	Kinder- und Jugendhilfe	46
Die Brände vor 50 Jahren am Schwefelbad und in der Farb	17	Beurteilung ist mehr als das Zeugnis	31	Ortsgemeinde Sargans	47
GEMEINDEABTEILUNGEN	20			Mütter- und Väterberatung	48
Heizungersatz	20			St. Galler Anwaltsverband	49
Handänderungen	21			Verzeichnis Gemeinde Sargans	50
Baubewilligungen	21			Wettbewerb	52
				Auflösung	53



Klima- und Energiecharta

GEMEINDE SARGANS WILL BEITRETEN

Als Energiestadt fördert die Gemeinde Sargans die Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen, orientiert sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit an den langfristigen Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft und setzt sich für ihre Energiebilanz entsprechende Ziele.

Die unterzeichnenden Städte und Gemeinden anerkennen die Ratifizierung der «Klima- und Energie-Charta» ihre Verantwortung für den Klimaschutz und sind bereit, den Bund in seiner Klima- und Energiepolitik zu unterstützen. Sie bekennen sich zu der unter dem Pariser Klimaübereinkommen vereinten globalen Gemeinschaft und dabei insbesondere zur Zielsetzung, die globale Erwärmung des Klimas auf

deutlich unter zwei Grad zu begrenzen. Sie verpflichten sich, im Rahmen des eigenen Handlungsspielraumes und der eigenen Möglichkeiten entlang ambitionierter Handlungsleitsätze die eigenen Anstrengungen zu erhöhen. Damit verbunden ist ferner die Einwilligung zur öffentlichen Nennung der Gemeinde/Stadt als Mitträgerin der Charta in der Kommunikation der Charta-Trägerschaft und des Klima-Bündnis Schweiz.

Finanziell/organisatorisch zieht eine Ratifikation der Charta keine Verpflichtungen nach sich, da die Geschäftsstelle vom Klima-Bündnis Schweiz geführt wird. In Vorbereitung sind Veranstaltungen zum gegenseitigen Austausch und zur Kommunikation der

Entwicklung der Charta im Sinne eines Angebotes und nicht verbunden mit einer Teilnahmeverpflichtung. Es ist in keiner Form ein Monitoring oder eine Kontrolle in Bezug auf die individuellen Teilziele durch die Trägerschaft der Charta geplant. Allerdings macht die unterzeichnende Gemeinde ihre Zielsetzungen öffentlich und kann entsprechend von der Öffentlichkeit daran gemessen werden.

Stand Ende Februar 2021 haben in der Schweiz 30 Städte und Gemeinden die «Klima- und Energie-Charta» ratifiziert. Im Sarganserland wäre Sargans die erste Gemeinde, welche das Abkommen mitträgt und könnte damit eine Vorreiterrolle in der Region einnehmen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Online-Dienstleistungen neu mit TWINT bezahlen

WWW.SARGANS.CH

Auf der Webseite www.sargans.ch ist das i-Payment-Modul integriert. Dieses Modul hat schon bisher Online-Zahlungen für verschiedene eGovernment-Applikationen mit Kreditkarte (VISA, Mastercard) und Debitkarte (Postfinance) ermöglicht. Dank TWINT bezahlen nun auch Personen ohne Kreditkarte rasch und bequem. Das i-Payment-Modul ist eine sichere Lösung für Online-Zahlungen. Es ermöglicht Online-Zahlungen für alle eGovernment-Applikationen (SBB Tageskarten, Grundbuchauszug, Heimatausweis, Wohnsitzbestätigung). TWINT ist inzwischen die häufigste genutzte Online-Zahlungsart bei der jüngeren Generation in der Schweiz. Damit können auch die Parkuhren auf den öffentlichen Parkplätzen in Sargans bedient werden.



Veranstaltungskalender

NEWSLETTER

In der letzten magazin-Ausgabe vom Mai wurde auf den Newsletter aufmerksam gemacht. Neu kann ab sofort nebst den bisherigen Diensten auch der Veranstaltungskalender abonniert werden. Sie erhalten so einmal wöchentlich eine Übersicht über alle Veranstaltungen der nächsten zehn Tage. Dieser Erinnerungsdienst ermöglicht auch Vereinen und Institutionen einen Mehrwert, da so die Benutzer auf die eingetragenen Veranstaltungen aktiv hingewiesen werden.



AUS DEM GEMEINDERAT

Mit der Natur statt gegen sie

OHNE PESTIZIDE

Naturnahe, vielfältige Grünflächen, Gärten und Wege kennen weder Schädlinge noch Unkräuter: Das natürliche Gleichgewicht verhindert, dass einzelne Arten überhandnehmen und Schaden anrichten. Pestizide sind nicht nötig.

Die Bekämpfung von Schädlingen und Unkräutern mit Giftstoffen treffen auch Kleintiere vom Regenwurm bis zur Honigbiene. Die Stoffe gelangen in den Boden, in Gewässer und ins Grundwasser, wo sie weiteren Schaden anrichten. Rückstände von Pestiziden im Trinkwasser und in der Nahrung gefährden die Gesundheit von uns Menschen.

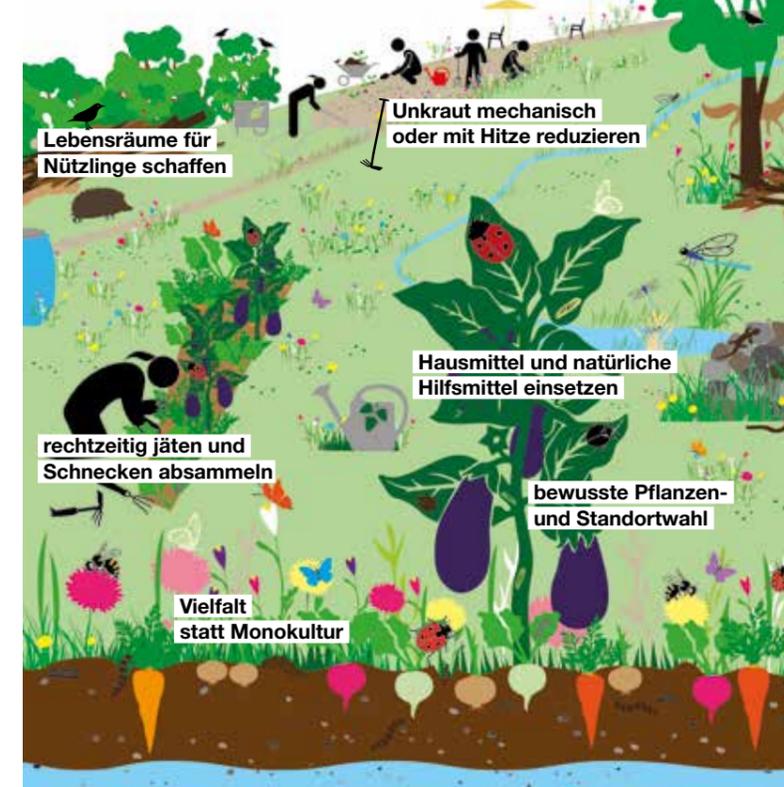
EINE SORGFÄLTIGE PLANUNG IM EINKLANG MIT DER NATUR MACHT PESTIZIDE ÜBERFLÜSSIG:

- widerstandsfähige, dem Standort und der Bodenqualität angepasste Pflanzen wählen
- die Artenvielfalt fördern
- Kleinstrukturen als Lebensraum für Nützlinge wie Igel oder Eidechse schaffen
- in Handarbeit Schnecken absammeln und rechtzeitig jäten
- Unkräuter auf Wegen und Plätzen wenn nötig mechanisch oder mit Hitze reduzieren
- natürliche Hilfsmittel wie Brennnesseljauche oder Marienkäfer gegen Blattläuse einsetzen
- Kiesflächen mit seitlichem Wildkräuterbewuchs schaffen oder Pflasterfugen begrünen, damit Bewuchs nicht nur akzeptiert, sondern auch aktiv gefördert wird

Kanton St.Gallen
Baudepartement & Volkswirtschaftsdepartement



Gestalten Sie Ihren Garten und die Grünfläche naturnah und vielfältig



Danke, dass Sie auf Pestizide verzichten!
Gerne unterstützen wir Sie dabei: mitdernatur.sg.ch



Danke, dass Sie auf Pestizide verzichten.

Verbreiten Sie Ihr Wissen über den Nutzen und die Ästhetik naturnaher Gärten und Grünflächen, damit Pestizide überflüssig werden.

 Mehr Infos unter mitdernatur.sg.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Temporeduktion

50 STATT 60



Zwischen Sargans und Heiligkreuz hat die Gemeinde Sargans beim Kanton ihr langjähriges Anliegen durchgesetzt, die bestehende Tempo-60-Teilstrecke ausgangs Sargans Richtung Heiligkreuz und eingangs Sargans Richtung Dorfmitte aus Larmschutzgründen aufzuheben.

Die Signalisationsänderung gilt ab sofort. Es ist schon fünf Jahre her, dass die Gemeinde beim kantonalen Tiefbauamt angeregt hat, die bestehende Tempo-60-Zone zwischen Sargans und Heiligkreuz durch eine 50er-Zone zu ersetzen. Das langjährige Anliegen konnte nun umgesetzt werden. Grund für den Wunsch nach einer Aufhebung der Tempo-60-Zone liegt in den höheren Lärmemissionen, die in deren Umfeld im Vergleich mit einer Tempo-50-Zone entstehen. «Aufgrund der örtlichen Situation, der fortgeschrittenen Überbauungsentwicklung und dem daraus resultierenden Erscheinungsbild einer durchgehend einseitig dichten Bebauung ist eine Ausdehnung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 generell begründet», heisst es von Seite der Gemeinde Sargans.

Mähroboter und Bauarbeiten

EINSATZZEITEN

Jedermann ist verpflichtet, durch rück-sichtsvolles Verhalten oder durch zumutbare Vorkehrungen jede Art von Lärm, der schädlich oder lästig sein könnte, zu vermeiden oder, falls unvermeidbar, im Sinne des Vorsorgeprinzips des Umweltschutzgesetzes frühzeitig zu begrenzen (Art. 7 Polizeireglement).

Es gibt vermehrt Lärmreklamationen betreffend Einsatzzeiten von Mährobotern. Zu den Ruhezeiten muss der Mähroboter in seiner Box bleiben. Die Ruhezeiten sind im Polizeireglement der Gemeinde Sargans unter Art. 8 geregelt. So gelten Sonn- und Feiertage, die Mittagsruhe von 12.00 bis 13.00 Uhr und die Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr als Ruhezeiten.



Lärm erzeugende Bauarbeiten dürfen nicht während den Ruhezeiten gemäss Art. 8 und zusätzlich nicht zwischen 20.00 und 06.30 Uhr ausgeführt werden. In begründeten Fällen kann der Gemeinderat für Arbeiten aus Gründen der Technik oder Sicherheit Ausnahmen bewilligen.

Energiestadt

BESCHAFFUNGSSTANDARD 2018

Der Beschaffungsstandard 2018 ist ein praktisches Hilfsmittel zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung in kleinen und mittelgrossen Gemeinden. Er setzt Massstäbe oder verweist auf bestehende Beschaffungskriterien und Labels in den sechs Bereichen Papierprodukte, IT und Geräte, Innenbeleuchtung, Konsumgüter (Ernährung, Textilien, Pflanzen), Reinigung und Fahrzeuge. Der Gemeinderat hat vor einigen Jahren entschieden, den jeweils aktuellsten Beschaffungsstandard als behördenverbindliches Instrument anzuerkennen. Demnach gilt neu der Beschaffungsstandard 2018.

eGovernment

AUFGABEN UND KOMPETENZEN

eGovernment fördert digitale Prozesse zur Vereinfachung und Verbesserung der öffentlichen Dienste auf allen Ebenen.

Der Fokus liegt auf der Bereitstellung von nützlichen, sicheren und einfachen elektronischen Services für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Seit 1. Januar 2019 ist das Gesetz über E-Government in Vollzug. Der Gemeinderat überträgt der Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) verschiedene Aufgaben bzw. Kompetenzen. Es ist Aufgabe der VSGP, die gemeinsamen Interessen der Gemeinden zu vertreten.

AUS DEM GEMEINDERAT

Grossfeldparkplatz

VERSUCHSBETRIEB FÜR CAMPING-STELLPLÄTZE



Die Nachfrage nach kurzfristig verfügbaren Stellplätzen für Camper und für Wohnmobile ist in der Coronavirus-Krise markant gestiegen. Es handelt sich um ferienreisende Nutzer, die für kurze

Zeit und grösstenteils autark (versorgen sich selbst mit Strom und Wasser) unterwegs sind. Seit Juni und bis Oktober 2021 werden neu fünf Stellplätze auf dem Grossfeldparkplatz – gegenüber

dem Oberstufenzentrum – zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um einen Versuchsbetrieb. Die Tagespauschale liegt bei 25 Franken. Zur Infrastruktur gehören ein ToiToi-WC sowie ein Abfallbehälter. Eine Reservation ist nicht erforderlich. Interessierte erfahren auf einer App vom Angebot. Heidiland Tourismus koordiniert das Angebot an Stellplätzen in der Region. Es geht darum, die Camper an bewirtschaftete Zonen zu lenken und so das Wildcampieren einzudämmen. Die Zahlung erfolgt über das Parkingpay-System. Die mögliche Aufenthaltsdauer ist beschränkt.

Abschliessbare Boxen

AUCH FÜR MOTORRÄDER

Die Veloparkinganlage südlich des Bahnhofs Sargans (Höhe Ragazerstrasse) wurde 2019 neu erstellt. Seither hat sich gezeigt, dass die abschliessbaren Veloboxen wenig nachgefragt werden. Neu wird die abschliessbare Box auch für motorisierte Zweiräder wie Roller und Mofas zur Verfügung gestellt. Plätze in der abschliessbaren Box können auf dem Einwohneramt im Rathaus Sargans bezogen werden. Tel. 081 725 56 10 einwohneramt@sargans.ch

Abo (Zugang mit Chip)	Miete in CHF	Depot Chip
3 Monat	45.00	50.00
½-Jahr	80.00	50.00
1-Jahr	120.00	50.00
1-Jahr mit Schliessfach (3 Stück)	150.00	50.00

Grundbuchaufsicht

AUF SICHTSRECHTLICHE PRÜFUNG

Die Grundbuchaufsicht hat am 2. März 2021 eine aufsichtsrechtliche Prüfung beim Grundbuchamt Sargans durchgeführt. Die Grundbuchführung kann als zuverlässig, sorgfältig und sauber bezeichnet werden.

Brückenangebot «Der Weg»

VERLÄNGERUNG MIETVERTRAG

Im Sommer 2019 startete das Brückenangebot «Der Weg» erfolgreich im Broderhaus in Sargans. «Der Weg» ist ein Zwischenjahr für Schulabgängerinnen und -abgänger mit erhöhtem Betreuungsbedarf im schulischen oder sozialen Bereich. Ebenso werden Sportlerinnen und Sportler aufgenommen, welche ein Zwischenjahr machen, in welchem sie weiter an ihrer Sportkarriere arbeiten.

Ziel ist die berufliche Orientierung, das Arbeiten an der Sozialkompetenz und der Reife sowie das Sammeln vielfältiger Erfahrungen. Um das Angebot für Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsbedarf weiterhin anbieten zu können, hat der Gemeinderat den Mietvertrag im Broderhaus verlängert.



Faszination Nacht

ERHOLSAM, MYSTISCH, UNHEIMLICH.



Die Lichtemissionen in der Schweiz haben sich seit den 90er Jahren mehr als verdoppelt!

Die Nacht hat viele Facetten. Was sie mit uns macht und welche Rolle die Dunkelheit spielt.

Der interessante Beitrag auf Seite 14 bringt uns diesem Thema näher. Es lohnt sich den Bericht zu lesen und darüber nachzudenken.

Die Lichtemissionen in der Schweiz haben sich seit den 90er Jahren mehr als verdoppelt! Wegen des immer grösser

werdenden Anteils an Kunstlichts gibt es immer mehr Stress für die innere Uhr des Menschen. Chronobiologen plädieren deshalb für eine Verbesserung der «Lichthygiene».

Im Zuge der notwendig gewordenen Anpassung der kommunalen Richtplanung wird sich der Gemeinderat auch mit dem Thema «Licht im öffentlichen Raum» befassen und dazu ein Konzept erstellen. Dieses soll in Workshops zu-

sammen mit der Bevölkerung und dem Gewerbe erarbeitet werden. Geplant ist es, den ersten Workshop im Herbst 2021 stattfinden zu lassen.

Der Gemeinderat freut sich auf eine aktive Teilnahme. Nutzen Sie diese Chance – es ist dringend notwendig!

Christian Lamm

Gemeinderat,
Ressorts Baurecht & Umwelt

AUS DEM GEMEINDERAT

Umnutzung Hauswartwohnung

SCHULHAUS BÖGLIFELD

Ab dem Schuljahr 2021/22 nutzt die Primarschule Sargans auch die Räume der ehemaligen Hauswartwohnung im Schulhaus Böglifeld. Durch diese Umnutzung ergibt sich eine wertvolle Raumerweiterung für Unterrichtsinhalte wie: Gruppenunterricht, Förder- und Therapiestunden, Bibliothek und Musikunterricht.



Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein

VIelfÄLTIGE THEMEN

Um den stetig wachsenden Herausforderungen in dieser stark vernetzten Region auch zukünftig aktiv begegnen zu können, wurde im November 2009 der Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein gegründet. Mitglieder sind die sechs Werdenberger und elf Liechtensteiner Gemeinden, die Gemeinde Sargans sowie der Kanton St. Gallen und das Fürstentum Liechtenstein. Zudem ist der Verein Träger des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein. Als betroffene Gemeinde kann sich der Gemeinderat jeweils zu verschiedenen Themen äussern. Aktuell werden öffentliche Räume und Freiräume innerhalb der

Siedlung und am Siedlungsrand thematisiert. Die Öffnung der eingedolten Gewässer «Äuligraben und Töbelibach», die Zentrumsaufwertungen in der Bahnhofstrasse und beim Schwefelbadplatz-Jordan-Castelsplatz, der Bildungs-Campus Sarganserland sowie das Hochwasserschutzprojekt Saar und die Melioration-Renaturierung bilden Bestandteile der Rückmeldung des Gemeinderates.

Richtplan-Anpassungen 21

VERNEHMLASSUNG

Der Richtplan ist das Führungs- und Koordinationsinstrument der Kantonsregierung in der Raumplanung. Mit dem Richtplan werden Leitplanken für die räumliche Entwicklung des Kantons St. Gallen gesetzt und die zur Verwirklichung der angestrebten räumlichen Ordnung erforderlichen Tätigkeiten festgelegt. Damit die aktuellen Bedürfnisse zeitgerecht in den Richtplan aufgenommen werden können, wird der St. Galler Richtplan jährlich angepasst und die Gemeinden, aber auch die Bevölkerung erhalten Gelegenheit, Stellung zu beziehen. Im Fokus der Prüfung des Gemeinderates stand die Erweiterung des Deponiestandorts Schollberg, welche nach Ansicht des Gemeinderates eine Erhöhung der Staub- und Verkehrsbelastung mit sich bringt. In seiner Vernehmlassungsantwort spricht sich der Gemeinderat gegen einen Ausbau des Deponiestandorts Schollberg aus, solange die Verkehrsprobleme nicht gelöst sind und die Umsetzung der Netzstrategie Pizol-Wartau (Umfahrungsstrasse) nicht erfolgt ist.

AUS DEM GEMEINDERAT

Schulsekretariat

ÄMTERVORSTELLUNG

Im Schulsekretariat sind die Schulsekretärin Manuela Kaiser und die Mitarbeiterin Nicole Bless für die vielfältigen Aufgaben im Jahresablauf der Schule zuständig.

Das Schulsekretariat ist eine wichtige Drehscheibe zwischen Schule und Gemeinde. Es ist deshalb auch das einzige Amt der Gemeinde, das zwei Vorgesetzte hat, nämlich den Gemeindepräsidenten und den Schulratspräsidenten.



Der Tagesablauf fängt mit dem Beantworten der E-Mails an. Das Schulsekretariat erhält Anfragen und Aufträge von Schulrat, Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern, anderen Schulen, Gemeinden, Kanton usw. An einem Tag kommen durchschnittlich 30 bis 40 E-Mails im Posteingang an.



Die Aufträge werden nun nach Dringlichkeit erledigt: Schulbestätigungen, Urlaubsgesuche, Erfassung neuer Schülerinnen und Schüler, Zuzüge und Wegzüge, Einteilungsschreiben, Klassenlisten, Erfassung des Personals, Vorbereiten von Verträgen, Rechnungen, Anmeldungen für den Kindergarten, den Vorschulkurs DaZelino oder die Hausaufgabenhilfe, rechtliche Abklärungen für den Schulrat und die Schulleitungen, Vorbereitung der Geschäfte für den Schulrat, Erstellen des Protokolls und Versand der Beschlüsse des Schulrates, Kostengutsprachen für die Fördermassnahmen, Versand von Korrespondenz und E-Mails an die Eltern.



Weiters gehören zu den vielfältigen Aufgaben auch das Koordinieren von Terminen, zum Beispiel für den jährlichen Schularzt- und Schulzahnuntersuchung, die Jahrestermine der Schule und für Schulratssitzungen und Sitzungen der Pädagogischen Kommission.

Im Schulsekretariat werden die Daten von ca. 750 Schülerinnen und Schülern sowie über 100 Lehrpersonen erfasst und à jour gehalten. Dazu gehört auch die strukturierte Ablage in den Dossiers und im Archiv.



Während der Corona-Pandemie war der persönliche Kontakt mit der Bevölkerung auf ein Minimum beschränkt. Wichtig war deshalb auch ein funktionierender Kontakt über die Sozialen Medien und die Homepage. Auch diese Kanäle werden vom Schulsekretariat gewartet und bedient.



Für ein so grosses Team ist die Teambildung sehr wichtig, damit sich alle kennen, auch wenn sie nicht im gleichen Haus arbeiten. So gehören die Organisation des Lehrpersonenausfluges und auch des Schulschlusssessens zu den Lieblingsaufgaben der Schulsekretärin Manuela Kaiser. Hier darf sie ihre Kreativität und Freude am Organisieren so richtig ausleben!



Langweilig wird es auf dem Schulsekretariat nie! Täglich warten Überraschungen und Herausforderungen auf uns, die wir gerne annehmen und denen wir mit Freude begegnen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Überprüfung Schulführungsmodell

OPTIMIERUNG ZUSAMMENARBEIT SCHULE & GEMEINDE



Am Pfingstwochenende im Mai 2021 überprüften Schul- und Gemeinderat bereits zum zweiten Mal seit Einführung der Einheitsgemeinde im Jahre 2009 die Zusammenarbeit auf strategischer Ebene. Die beiden Räte orientierten sich unter anderem über weitere Formen der Schulführung. Roger Trösch, Gemeinderat und Schulratspräsident von St. Margrethen informierte über die per 1. Januar 2021 neu eingeführte Schulführungsstruktur. Dabei fokussiert sich der weiterhin vom Volk gewählte Schulrat zukünftig ausschliesslich auf die strategische Führung der Schule. Schülerbelange wie Promotionen, Übertritte oder Therapien werden neu von den Schulleitungen direkt entschieden. Der Uzner Gemeindepräsident Diego Forrer zog nach beinahe acht Jahren Rektoratsmodell ein

positives Fazit. Anstelle eines Schulrates oder einer Schulkommission führt ein Rektor die Schule unmittelbar. Dieser ist dem Gemeindepräsidenten direkt unterstellt. Die Wege für Entscheidung sind sehr kurz.

In gemischten Kleingruppen setzten sich die Behördenmitglieder mit verschiedenen Fragen auseinander. So wurde unter anderem thematisiert, inwiefern die Schule Bestandteil einer ganzheitlichen Gemeindepolitik sei, ob eine ausreichend professionelle Vernetzung stattgefunden und sich die politischen Strukturen verschlankt haben und ob die Arbeitsabläufe effizienter geworden sind. Die Räte kamen zum Schluss, dass Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Prozessabläufe der einzelnen Gremien klarer

definiert werden sollen. Zudem sollen die Fragen nach einem tiefergreifenden Modellwechsel oder gar der Abschaffung des Schulrates geklärt werden. Im Zentrum der Überprüfung steht primär die Optimierung der Zusammenarbeit und die konsequente Ausrichtung auf eine zeitgemäss übergeordnete Führung durch die strategischen Organe Gemeinde- und Schulrat. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemischte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern beider Räte gebildet. Ihre Aufgabe wird es sein, bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen und Lösungsoptionen aufzuzeigen.

Gemeinderat **Roland Wermelinger** und Schulrat **Stefan Anrig** im intensiven Austausch.



Die Macht der Nacht

MYSTISCH, GEHEIMNISVOLL, GEFÄHRLICH

Die Nacht fasziniert die Menschen. Warum eigentlich? Was ändert sich im Vergleich zum Tag? Eine Reise ins Dunkle.

«Nachts ist man das, was man eigentlich sein soll; nicht das, was man geworden ist», sagte der deutsche Schriftsteller Erich Maria Remarque (1898–1970, «Im Westen nichts Neues»). Sind das nur poetische Worte oder ist da etwas dran? Werden wir in der Nacht zu einer anderen Person, entwickeln wir gar eine neue Identität? «Ja, das kann man so sagen», erklärt Michel Massmünster (38), Kulturanthropologe an der Universität Basel. In seiner Doktorarbeit mit dem Titel «Im Taumel der Nacht» studierte er das Verhalten von Frauen und Männern während den dunklen Stun-

den des Tages. «Menschen passen sich an ihr Umfeld an, auch in der Nacht. Die Nacht erlaubt es besser, sich neu zu finden. Zum Beispiel an einer Party. Da gibt man sich gerne etwas anders, probiert neue Rollen und Identitäten aus.» Doch nicht nur beim Feiern lernt man sich neu kennen, sondern auch zu Hause, beispielsweise, wenn man schlaflos im Bett liegt. Massmünster: «Beim Grübeln und Hintersinnen – so mühsam es ist, wenn man nicht mehr einschlafen kann – werden eingeschlagene Richtungen hinterfragt und neue Möglichkeiten erkannt. Die Nacht bietet damit die Chance, gesellschaftliche und individuelle Fehlentwicklungen zu korrigieren.» Der amerikanische Pastor und Bürgerrechtler Martin Luther King (1929–1968) meinte einst: «Nur im

Dunkeln sieht man die Sterne.» Das darf man durchaus auch im übertragenen Sinne verstehen.



Nachts ist man das, was man eigentlich sein soll; nicht das, was man geworden ist.

Erich Maria Remarque

Bei Dunkelheit sind die Menschen hemmungsloser, lockerer, ausgelassener, lassen sich manchmal einfach treiben. «In der Nacht verändert sich unsere Wahrnehmung. Nicht nur, weil es dun-

kel ist, sondern auch, weil wir oft mehr Zeit haben, uns spontan auf unsere Mitmenschen einzulassen. Wir sind offener für Unerwartetes», erklärt Michel Massmünster. Partys in Clubs, beim Après-Ski, die Fasnacht oder Silvester sind nur einige Beispiele dafür. Doch in der Nacht haben es die Menschen nicht nur lustig, bei manchen kommt in diesen Stunden ihre kriminelle Energie zum Vorschein. Vor einigen Jahren untersuchten Kriminologinnen vom University College London die Kriminalitätsstatistik der britischen Städte London und Glasgow. Sie wollten wissen, ob in der Dunkelheit mehr Straassenräubereien geschehen als tagsüber – und wurden fündig. «Da wir den Tag als Normalfall verstehen und die Nacht für das Andere steht, ist klar, dass in der Nacht die Grenzüberschreitungen der Norm geschehen», so Massmünster.

RHYTHMUS WICHTIG FÜR DEN KÖRPER

Auf den menschlichen Organismus nimmt die Nacht ebenfalls Einfluss. «Ohne die Nacht geht nichts für den Menschen. Sie ist das ideale Zeitfenster für die Erholung unseres Körpers», sagt Christian Cajochen (56), Chef des Zentrums für Chronobiologie (griech. chronos = Zeit) an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel. Jeder Mensch verfügt über eine innere Uhr. Sie macht sich zum Beispiel dadurch bemerkbar, dass manche Personen auch am Wochenende zur selben Uhrzeit erwachen, zu der sie an Werktagen aufstehen müssen. Diese genetisch gesteuerte Hirnuhr, ein Bündel von Nervenzellen im vorderen Hypothalamus, ist gerade einmal so gross wie ein Reiskorn und gibt uns einen 24-Stunden-Takt vor. «Zudem verfügen alle unsere Körperzellen über eine innere Uhr und sind so Teil eines grossen «Uhrennetzwerks». Alle physiologischen Vorgänge sind zeitlich genau strukturiert und aufeinander abgestimmt», erläutert Cajochen. «Auch steuert die Hirnuhr den Schlaf und fördert den Traumschlaf in der

zweiten Nachthälfte. Viele geniale Ideen zu Erfindungen, Erkenntnissen und Kreationen werden so nachts geboren, wie von etlichen berühmten Leuten aus Wissenschaft, Ingenieurwesen und Kunst vielfach bestätigt wurde.»



Ohne die Nacht geht nichts für den Menschen.

Christian Cajochen

Doch damit der Körper überhaupt merkt, ob es Tag oder Nacht ist, benötigt er eine «Kamera». Diese sitzt im Auge, wo sich fünf Fotorezeptoren befinden. «Einer davon, der sogenannte Melanopsin-Rezeptor, spielt eine sehr wichtige Rolle bei chronobiologischen Prozessen», so der Professor. «Das Auge ist somit auch für die Eichung der inneren Uhr, für die Steuerung bestimmter Hormone durch Licht und schlussendlich auch für unser Wohlergehen wichtig, das neben anderen Faktoren stark von den äusseren Lichtbedingungen abhängig ist.»

Kunstlicht ist zwar sehr praktisch, doch es bringt die innere Uhr von Mensch und Tier durcheinander.

Seit der Erfindung des Kunstlichts ist der natürliche Rhythmus der Menschen durcheinandergeraten, denn Lampen ermöglichen es, die Nacht zum Tag zu machen. Absolute Dunkelheit ist ein rares Gut geworden. In der Schweiz haben sich die Lichtemissionen zwischen 1994 und 2012 verdoppelt, im Mittel- und im Jura gibt es keine grossen, natürlich dunklen Gebiete mehr. Das hat gravierende Folgen für Mensch und Natur. «Studien mit Lichtmessungen anhand von Satellitendaten zeigten, dass Lichtsmog einen negativen Einfluss auf den Schlaf-Wach-Rhythmus

der Menschen hat», erzählt Christian Cajochen. «Ähnlich wie bei bestimmten Tieren verwirrt zu viel Licht nachts unsere innere Uhr. Früher war der tägliche Tageslichtwechsel das natürliche Eichsignal für die innere Uhr. Wegen des Kunstlichts gibt es seit 150 Jahren mehr Stress für die innere Uhr. Darum plädieren Chronobiologen für eine gewisse Lichthygiene.» Das Rezept dafür: Morgens möglichst viel Tageslicht und abends möglichst wenig Licht tanken, vor allem in den letzten drei Stunden vor dem Zubettgehen. «Das ist die halbe Miete für einen gesunden Schlaf-Wach-Rhythmus.»

KAMPF FÜR MEHR DUNKELHEIT

Der Verein Dark Sky Switzerland setzt sich seit über 20 Jahren gegen Lichtverschmutzung und für natürliche Dunkelräume ein. Zu viel Licht hat nämlich auch für Tiere und Pflanzen teils fatale Folgen. So werden nachtaktive Spezies durch den Lichtsmog verwirrt. Zugvögel etwa, die sich unter anderem an den Sternen orientieren, können vor allem bei schlechten Sichtverhältnissen vom Weg abkommen oder in hell erleuchtete Bürogebäude prallen. Zudem sterben Schätzungen zufolge in der Schweiz pro Sommernacht durchschnittlich zehn Millionen Insekten, weil sie an Lichtquellen verbrennen, die Orientierung verlieren oder leichte Beute von weniger lichtempfindlichen Spezies wie Fledermäusen werden. Und bei Pflanzen gibt es Hinweise darauf, dass Lichtsmog im Frühling den Blatt- oder Blütrieb zu früh auslöst und im Herbst den Blattabwurf und den Beginn der Winterruhe verzögert. Cajochen: «Interessanterweise wurde die innere Uhr zuerst bei den Pflanzen entdeckt.»

Der schwärzeste, am wenigsten lichtverschmutzte Himmel Europas findet sich laut der Internationalen Gesellschaft zum Schutz des dunklen Nachthimmels über einem 700 Quadratkilometer grossen Gebiet auf der Iber-

AUS DEM GEMEINDERAT

agh-Halbinsel in Südwestirland. Auch im deutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern existiert eine dunkle Stelle. Dort werben Tourismusunternehmen damit, dass die andernorts durch Lichtsmog beeinträchtigte Sicht auf den Sternenhimmel besonders gut sei. Der Blick nach oben lohnt sich, denn es gibt am Firmament viel zu entdecken, mutmassen Astronomen doch, dass im Kosmos 100 Milliarden Galaxien mit je 100 Milliarden Sternen existieren.



Bleib nachts besser zu Hause oder sei vorsichtig. Das prägt sich uns seit früher Kindheit ein.

Michel Massmünster



GUT UND BÖSE

Der Sternenhimmel repräsentiert die romantische Seite der Nacht. «Sie wird mit viel Sinnlichkeit, Natürlichkeit und Ursprünglichkeit, aber auch mit Freiheit in Verbindung gebracht», sagt Michel Massmünster. Dennoch fürchten sich viele Menschen vor der Dunkelheit. «Es ist die Angst vor dem Kontrollverlust, vor dem Unerwarteten und Unbekannten», so der Kulturanthropologe. Der Grundstein dafür wurde vor Jahrtausenden gelegt. In grauer Vorzeit ängstigten sich die Menschen vor wilden Tieren, die sie nachts angreifen könnten. Viele Jahrhunderte später ging es mehr um Macht. «Die Obrigkeit fürchtete sich immer wieder vor Revolten in der Nacht. Da sie ihre Vormachtstellung behalten wollte, begann die Obrigkeit, die Nacht zu problematisieren und zu mystifizieren. Zugleich nahm sich der Adel heraus, nachts exklusive Feste zu feiern», erzählt Massmünster. «Zudem waren sie auch die Einzigen, die sich solche Feiern leisten konnten – sie ver-

fügten über Licht, Zeit, Geld und Luxus, den sie zur Schau stellen wollten.»

Das Leben kommt bei Dunkelheit nicht zum Stillstand – aber es verändert sich.

UNHEIMLICHE STUNDEN

Es gibt viele Geschichten, in denen der Nacht etwas Bedrohliches anhaftet. Massmünster: «Sagen, in denen nachts der Teufel auftaucht, Reportagen über nächtliche Verbrechen, Horrorfilme und Krimis, welche die Nacht zur Zeit der Gefahr stilisieren, haben alle eine unterschwellige Botschaft: Bleib nachts besser zu Hause oder sei vorsichtig. Das prägt sich uns seit früher Kindheit ein.» Kaum Eltern, die ihre Sprösslinge nicht zu nächtlicher Vorsicht ermahnen.

Aber egal, ob jemand bei Dunkelheit die Sau rauslässt, vor Angst zittert oder seine romantische Ader auslebt: Nachts erscheint die Welt in einem anderen Licht.



Text mit freundlicher Genehmigung von Susanne Stettler; Fotos mit freundlicher Genehmigung von Reto Beer, Michael Heusi und Christian Lamm

AUS DEM GEMEINDERAT

Die Brände vor gut 50 Jahren am Schwefelbad und in der Farb

AUS DEM FEUERWEHRARCHIV, TEIL 1

Wer in der Feuerwehr hilft, gehört zu den stillen Helden. Helden die da sind und uns schützen, wenn Hab und Gut, Leib und Leben bedroht sind. Wieviel Leidenschaft und Schweiß sich hinter der Organisation der Feuerwehr verbergen, erfährt man in den alten Protokollen von Johann Spillmann selig, Feuerwehrkommandant Ende der 1960er und anfangs der 1970er Jahre. Auf Facebook bin ich auf seine Berichte und Rapporte gestossen. Mir fiel die erzählstarke Kraft dieser Berichte auf; Spillmann schmückte die Protokolle

mit Anekdoten und Erfahrungen rund um die rapportierten Brandfälle, flocht Familienerlebnisse ein und setzte seinen Leuten wertschätzende kleine Denkmäler auf Papier. Humor und Ironie hatten bei aller Tragik auch Platz in diesen Berichten. 1969 und 1970 fielen am Schwefelbad (heute Haus Zentrum) und in der Farb (heute Geschäftshaus John & Sommer) zwei altbekannte Sarganser Gebäude den Flammen zum Opfer. Ich besuchte Peter Treuholz, der zwischen 1998 und 2008 selbst die Feuerwehr Sargans

(später Pizol) kommandierte und bei sich zuhause ein Privatarchiv pflegt, unter anderem mit Berichten und persönlichen Notizen des früheren Kommandanten Spillmann, die ihm dieser geschenkt hatte. Seine Abschrift der Brandrapporte «Schwefelbad» und «Farb» publizieren wir, teilweise gekürzt, in diesem Magazin. Die Berichte beleuchten anschaulich, wie die Feuerwehrmänner, darunter heute noch bekannte Persönlichkeiten, um Schutz von Menschen, Tieren und Gebäuden kämpften.

BERICHT BRAND IN DER FARB

Sonntag, den 9. November 1969

Die Stubenuhr in unserer Wohnung hatte gerade die zehnte Stunde geschlagen. Gähmend und streckend stand ich vor dem Bett und zog mein Pyjama aus. Gerade war ich im Begriff das weisse Sonntagshemd anzuziehen, das mir meine Frau wie gewohnt auf dem Stuhl bereitgelegt hatte. «He wie spät ist es», hatte ich eben gerufen.

«10 Uhr und 8 Minuten», gab mir Peter zur Antwort. «Hilfe, Hilfe!» tönte es von draussen. «Nehmen wohl die Tschingen (Italiener) einander am Grind», rief ich der Frau zu, die uns in der Küche das etwas verspätete Frühstück mundgerecht hergerichtet hatte. Ich steckte den Kopf zum Fenster hinaus. Die Tochter des Pächters schrie vor dem Haus: «Bei uns brennts!» «Ich komme sofort», rief ich zurück. Schon stiegen dicke Rauchschwaden vom leichten Föhn ange-

trieben an unserem Haus empor. Jetzt war es bei uns mit der Sonntagsruhe vorbei. «Mutter, Sofort die Uniform!»

«Buben: Holt zwei Kessel und füllt sie mit Wasser. Tragt sie in die Oberdiele und seid aufmerksam und löschbereit!»

Noch im Hemd stellte ich die Telefonnummer des Stellvertreters ein. Verflucht besetzt! Zwischenzeitlich hatte ich die Uniformhose angezogen.

Zweite Nummer, Peter Julius Transporte; Feualarm sofort ausrücken, es brennt in der Farb. Meine Frau im Morgenrock wählte eiserne Nummer für Nummer der Feuerwehrmänner und gab den Ausrückungsbefehl durch. Nach drei Anrufen die jeweils postwendend quitiert wurden, hiess es: «Er ist in der Kirche.» Kurz entschlossen wählte ich die Nummer vom Gasthaus Lö-

wen. Frau Truninger, die Wirtin, begriff die Situation und lief persönlich in die Kirche, um die Feuerwehrmänner aus dem Gottesdienst zu holen. Einen aufrichtigen Dank an Frau Anny. In der Zwischenzeit ist mein Erstgeborener mit dem Velo zu Sepp Broder-Locher gerast, um die Meldung zu überbringen. Jetzt konnte von zwei Apparaten aus aufgeboden werden. Nachdem ich den Telefonhörer meiner Frau übergeben hatte, lief ich Helm auf, halb angezogen die Stiege hinunter. Hier hob ich den Handfeuerlöscher aus dem Bügel. Vor dem Haus sah ich, dass der kleine Löscher nichts mehr auszurichten vermochte. Peter, der zwölfjährige, beobachtete das emsige Treiben von unserem Giebelfenster aus. Karli achtjährig, als Wasserträger, verlor in seinem Eifer die Hälfte des Wassers aus dem Kübel die Stiege hinauf. Ich hastete auf der Hauptstrasse zum Depot am Spleweg. Mit zwei Zivilpersonen, Hans Lutz ehemals

AUS DEM GEMEINDERAT



Postkarte Farb undatiert

Baschär, und Leuzinger Malerva, erstellt ich die erste Leitung bei Franz Anrig. Hastiges Eilen und Rufen von Hin und Herlaufenden der Brandgeschädigten und Gastarbeiter.

Ich vergewisserte mich bei Frau Klara Schumacher, ob wirklich alle aus dem Haus waren. Jetzt gab ich den Befehl: «Wasser!». An den Hydrantie Hans Lutz (Kabisschnätzer), Kdt. Oppliger Paul vom Erkennungsdienst der Kantonspolizei hatte das Rauchsignal wahrgenommen und beschäftigte sich bereits mit fotografischen Aufnahmen. Ich begab mich zu ihm und erteilte ihm den Auftrag: «Sperrt die Durchgangsstrasse im Vild und im Schwefelbad, Umleitung Bergwerkstrasse. Mittlerweile rasten die aufgebotenen Feuerwehrmänner mit aufheulenden Motoren von allen Seiten dem Brandplatz Farb zu. Peter Jüli brachte mit dem Lastwagen das Pikettfahrzeug: «Hier bin ich, was soll ich?» «Zwei Leitungen ab Stock Seliner Schlossseg, direkt von oben auf Objekt.»

Nachfolgend meldete sich Hanspeter Lutz mit Jeep und Schlauchwagen. An ihn erging der Auftrag: «Leitung ab Stock 26 bei Emil Wildhaber, Tenn erstellen.» Vizekommandant Sepp Broder-Locher ruft mir zu: «Verflucht wenig Druck!» «Nimm ein Fahrzeug und stell sofort die Löschreserve ein im Hauptdepot.» Gleichzeitig ergeht an Werkmeister Anton Broder-Schragel als Chef der Wasserversorgung der Auftrag: «Sofort die Pumpe auf Baschär einschalten.» Gemeinderat Josef Lutz-Fischer führt ihn mit dem Simca zum Bestimmungsort. Kurz darauf stieg der Druck merklich an.

Auf dem Schadenplatz waren indessen viele Schaulustige eingetroffen. Die Leitungsdrähte der Stromzufuhr mussten abgeschnitten werden. Sepp Lutz-Rüegg als Chef des Elektr. Corps schaltete die Trafostation bei der Rose für kurze Zeit aus. An der nächstgelegenen Stange zwickte Jac. Glaus die Drähte bis auf den Nullleiter herunter. Fachgerecht wurde die Stange verankert. Nun gab ich den Befehl: «Alle Rohre nach Möglichkeit vorrücken.» Ruedi Bärtsch-Zimmermann und Brander Albert-Fischer auf der Gegenseite schützten vorbildlich mein Haus mit zwei Rohren. Hans Kocherhans-Leupi trug die Verantwortung und hatte den Übergriff Richtung Rose zu verhindern. Einen recht verwegenen Angriff über die rechte Dachhälfte am Seil führte der Sohn des Besitzers Anton Broder-Gort mit Unterstützung seines Schwagers Niklaus Unteregger durch. Wie man so zu sagen pflegte, war das Feuer um ca. 11 Uhr 30 unter Kontrolle. Hans Willi-Good, Sixer, mit Samariter Reto Tscheringer-Peter machten Appell und erstellten die Wachtablösungsliste bis 20 Uhr. Jetzt konnten die durchnässten Leute entlassen und die Rohrführer ausgewechselt werden. Ein Rundgang um das bis auf die Südfront ausgebrannte Haus hatte ich gerade begonnen, als jemand rief: «Dem Spillmann sein Haus brennt auch!»

Das konnte ich kaum glauben, da ich noch eine Leitung bis in den vierten Boden unter Druck erstellen liess. Die Strahlungshitze hatte mir ein Schnippchen geschlagen. John Anton, Vild und Schmucky Otto meisterten das Kleinf Feuer. Bis ich im vierten Bo-



Farb-Gebäude nach dem verheerenden Brand.
Foto: Festschrift Fahnen und Fahrzeugweihe 1993

den war, bedurfte es noch einer allgemeinen Kontrolle. Mein Stellvertreter übernahm das Kommando für einige Stunden. Ich entledigte mich meiner nassen Uniform und Leibwäsche und erlaubte mir in der nahen Gaststätte Rose eine Flasche Bier. Etwas später und mit Verspätung assen wir das Mittagessen zu Hause. Mit eingeschlossen im Tischgebet dankten wir Gott, dass wir noch am eigenen Tisch und unter dem eigenen Dach essen durften.

Im Einsatz standen 45 Mann (ohne Wachen und Ablösungen), 600 Meter Leitungen standen unter Druck.

Es bleibt mir der Dank auszusprechen an alle die beitrugen das Feuer zu meistern. Bereits eine halbe Stunde später, um ca. 14 Uhr setzt wieder starker Föhn ein.

BERICHT BRAND IM ZENTRUM, SCHWEFELBAD

21. Dezember 1970 (Sonntag auf Montag)

Eine friedlich vorweihnächtliche Stille lag über Sargans, selbst die Strassen waren leer, als bei uns das Telefon klingelte. Ich schaltete das elektrische Licht an und hob den Hörer aus der Gabel. Auf der Gegenseite meldete sich Ernst Anrig vom Kaufhaus Schwefelbad: «Johann. Johann! Es brennt der Stall vom Milchmann Broder.» Nun quittierte ich mit den Worten: «Stall brennt. Verstanden. Komme sofort.» Ein Blick auf den Wecker: 01.25 Uhr. Die Bett-

AUS DEM GEMEINDERAT



Peter Treuholz hat das ganze Treppenhaus zuhause mit Feuerwehr-Utensilien geschmückt

decke flog weg und schon wurden die ersten Anordnungen getroffen. «Mutter, die Einsatzuniform.» Mein Sohn Peter ist vom Telefon geweckt worden und fragte: «Was ist. Wo brennts?» «Hol die Stiefel», rief ich ihm zu. Schon bediente ich in der Stube den Gruppenalarm. Mit: «Guten Morgen! Es brennt! Sofort ausrücken!» «Wo?» ist die Gegenfrage der 10 Mithörer: «Broder Milchmann Schwefelbad.»

«Peter Jules, hol sofort mit dem Lastwagen das Material vom Hauptdepot. Pikettfahrzeug und zwei Schlauchwagen. Hanspeter, die Depottore öffnen und Sepp die Löschreserven einschalten. Alle Übrigen helfen im Depot Geräte ausfahren und sofort aufahren im Schwefelbad.» Auf alle Männer der ersten Gruppe ist Verlass, deswegen unterliess ich einen Appell. Rasch zog ich mir die Hosen und den Kittel an. Derweil ich die zweite Gruppe aufrief, hielt ich abwechselungsweise den rechten und den linken Fuss hin, dass die Frau mir die Socken anziehen konnte. «Peter, den Helm, Mantel und Taschenlampe her.» Kurze Orientierung auch an diese Gruppe, wobei ich jedoch Appell machte und beifügte: «Sofort ausrücken!» Während ich die Stiege hinunter ging, rief ich der Frau: «Vorläufig nicht mehr Leute aufbieten.» Halt. Noch ein Telefon von der Polizei.

Vor dem Haus sah man in Richtung Schwefelbad einen grossen, roten Feuerschein am sternenklaren Himmel. Der Automotor sprang an, rassistig etwas über 60 Stundenkilometer fuhr ich zum Schadenplatz. Josef Broder-Jurat kam im Pyjama aus der Haus-

türe mit der Geldtasche und Kassette in der Hand, die er zum Milchausmessen braucht, sowie seiner Tochter Jeannette ebenfalls nur im Morgenrock mit Habseligkeiten unter dem Arm. Begreiflicherweise kollerten ihr die Tränen über die Wangen.

«Ist von Euch noch jemand im Haus?» war meine erste Frage. «Nein, es sind alle draussen.» «Gottlob», dachte ich mir. Alles ging richtig schnell, denn das Feuer hatte sich bis zu meinem Eintreffen über den ganzen First, vom Kühlfach bis zum zweiten Kamin am Wohnhaus vorgefressen. Haus und Stall ein Feuer! «Es müssen mehr Leute aufgeboten werden.» Vom Kaufhaus Anrig aus versuchte ich, meine Frau anzurufen. Verfehlt. Besetzt.

Es folgen in Kdt. Spillmanns Rapport in kurzen Stichworten die Einsatzbefehle und es wird festgehalten, wie die Brandbekämpfung abliefe. Das Löschwasser verwandelte den Schwefelbadplatz in der kalten Winternacht in eine Eisbahn. An den Kitteln der Rohrführer bildeten sich Eiskrusten. Feuerwehrkommandant Spillmann fährt fort mit seinem Bericht: Ein Trupp des Samaritervereins mit Herrn H. Becker von der Kantonalbank, Frau Klara Good Schuhhaus mit ihren Helfern und Helferinnen versorgten die im Einsatz stehenden Feuerwehrmänner auf dem Brandplatz mit Kaffee – Frostschutz. Wie viele Liter getrunken wurden, weiss ich nicht. Bei Frau Rosa Schett-Castelberg bestand die Möglichkeit sich ebenfalls aufzuwärmen, da sie auch mit Kaffee aufwartete.



Ex-Feuerwehrkommandant Treuholz durchforstete für das magazin sein Feuerwehr-Archiv

Der Aktion ein Bravo!
02.35 konnte der Flugfeuerposten aufgehoben werden. Leider wurde mir erst um diese Zeit mitgeteilt, dass Schafe im Stall seien. Hier war natürlich jede Rettung zu spät.

02.40 wird Herr Gemeinderat Josef Lutz über den Schadenfall benachrichtigt. Weniger später traf er ebenfalls ein. Es wurde verfügt, dass an allen Leitungen leicht Wasser durchlaufen musste. Dies als kleiner Beweis wie kalt es war, ca. minus 15 bis 18 Grad.

05.30 Der Verkehr auf der Strasse begann einzusetzen. Manche Leute die zur Arbeit gingen, warfen ihre erstaunten Blicke in die rauchenden und dampfenden Trümmerresten.

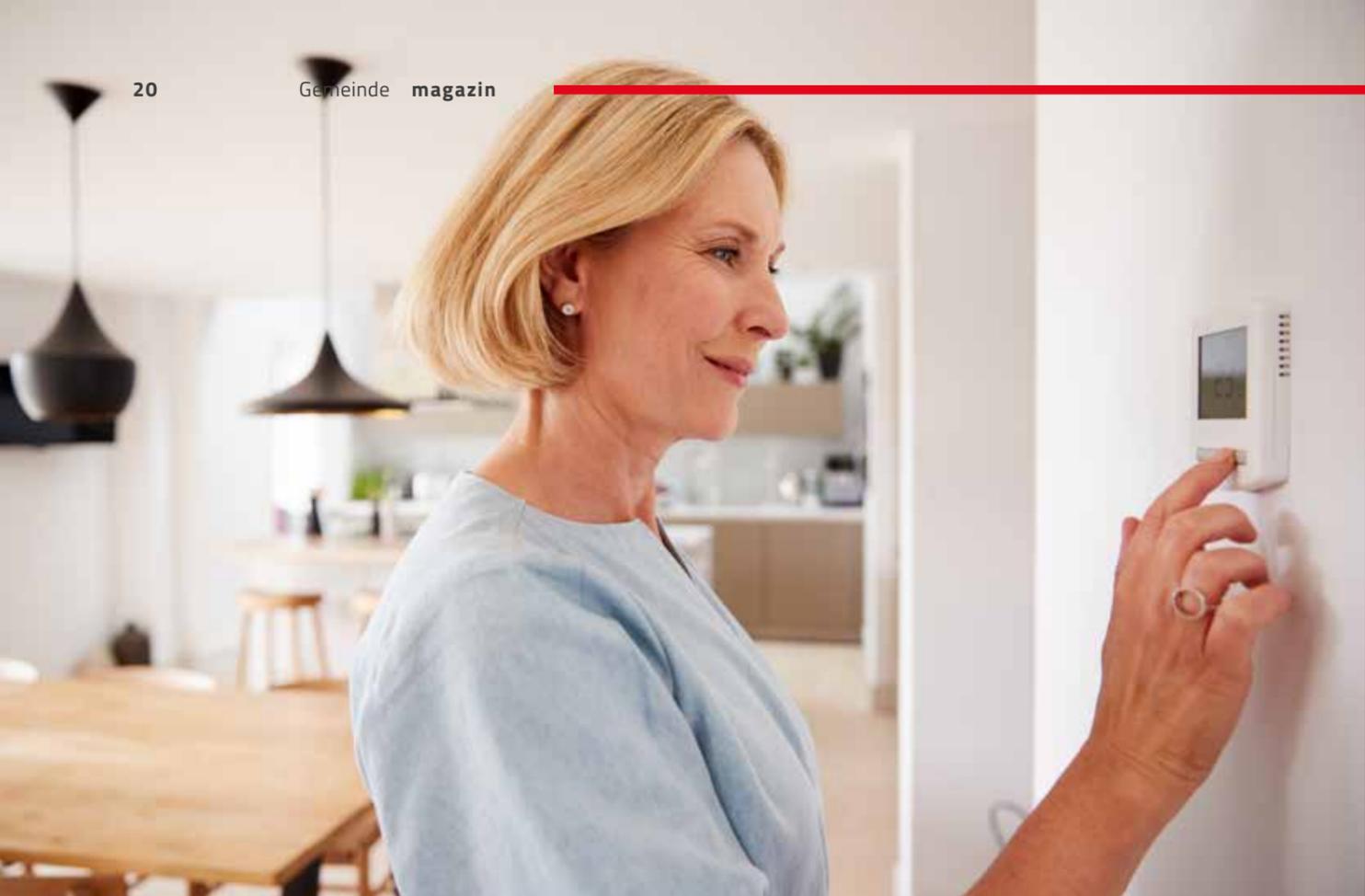
07.00 Das Hotel Post wird geöffnet. Nun delegierte ich die Mannschaft abwechselungsweise zu einem Imbiss. Einige von uns mussten trotz des Einsatzes an ihrem Arbeitsplatz erscheinen. Der nachfolgende Brandwachdienst konnte um 01.00 Uhr den 22.12.70 abgebrochen werden, da ergiebiger Schneefall einsetzte.

Die Anteilnahme der ganzen Bevölkerung war gross, so kurz vor Weihnachten noch Haus und Hof im Feuer verlieren zu müssen.

IM NÄCHSTEN MAGAZIN

Warum die Sarganser Feuerwehrmänner in den Schwimmkurs geschickt wurden und vom vergeblichen Versuch, am Prod eine Löschgruppe mit Frauen aufzubauen.

Roland Wermelinger



Heizungseratz

BAUAMT

WAS GILT AB DEM 1. JULI 2021?

Rund zwei Drittel aller Gebäude heizen heute mit Heizöl oder Gas. Sie sind verantwortlich für rund 40 Prozent unseres Energieverbrauchs und für etwa einen Drittel unserer CO₂-Emissionen.

Das St.Galler Energiegesetz regelt neue, bauliche Massnahmen, die sich auf den Energieverbrauch in Neubauten und in bestehenden Häusern auswirken. Im Kern geht es darum, den Bedarf an fossiler Energie und somit die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Mit der neuen Energieverordnung (EnV) konkretisiert der Kanton das neue Energiegesetz. Die EnV regelt insbesondere die Eigenstromerzeugung bei Neubauten und den Ersatz von Öl- und Gasheizungen. Gesetz und Verordnung treten am 1. Juli 2021 in Kraft. Übergangsfristen

gibt es keine. Die neuen Bestimmungen zum Heizungseratz greifen erst, wenn eine Hauseigentümerin oder ein Hauseigentümer die eigene Heizung ersetzen will oder durch einen Defekt (z.B. defekter Kessel bei einer Ölheizung) ersetzen muss – dies im Rahmen der normalen Baubewilligung.

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer haben die Wahlfreiheit, wenn sie ihre alte Heizung ersetzen. Sie können aus elf verschiedenen Standard-Lösungen auswählen: Acht davon verwenden teilweise oder ausschliesslich Öl oder Gas. Die Hauseigentümerin oder der Hauseigentümer entscheidet, ob sie die fossile Heizung z.B. mit einer Solaranlage ergänzen, die Fenster ersetzen oder auf ein anderes Heizsystem wechseln will. Es geht darum, den Bedarf an

fossiler Energie um 10 Prozent zu reduzieren. Wie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer dies erreichen, entscheiden sie selbst.

HÄRTEFÄLLE VERMEIDEN

Um finanzielle Härtefälle zu vermeiden, kann die Hauseigentümerschaft davon entbunden werden, beim Heizungseratz erneuerbare Energien verwenden zu müssen. Dies beispielsweise, wenn das betreffende Gebäude bald abgerissen oder totalsaniert wird. Massgebend für die Härtefallregelung ist nicht das Gebäude, sondern die konkreten Lebensverhältnisse der Eigentümerschaft beziehungsweise deren finanzielle Verhältnisse.

GEMEINDEABTEILUNGEN

ERSATZ EINER GAS- ODER ÖLHEIZUNG

Eine Gas- oder Ölheizung darf auch künftig mit einem fossilen Heizsystem ersetzt werden. In einem ungenügend gedämmten Gebäude müssen nach dem Ersatz jedoch wenigstens zehn Prozent der Wärme durch eine verbesserte Dämmung eingespart oder aus erneuerbaren Quellen bereitgestellt werden. Dazu gehören auch erneuerbare Brennstoffe wie Biogas oder Bioöl. Da der Bezug von Bioöl und Biogas eine betriebliche und keine bauliche Massnahme ist, gilt eine Sonderregelung. Diese müssen während 20 Jahren für mindestens 20 Prozent des Energiebedarfs eingesetzt werden. Die Hauseigentümerin oder der Hauseigentümer kaufen dafür entsprechende Zertifikate und reichen diese mit dem Baugesuch für den Heizkesseleratz ein. Als zweite Variante kann der Energielieferant die Lieferung von 20 Prozent erneuerbarem Öl oder Gas während der gesamten Betriebsdauer gewährleisten und dies in einer Vereinbarung festhalten. Diese Vereinbarung ist mit dem Baugesuch einzureichen. Ist bei einer Ölheizung nur der Brenner defekt, kann dieser ohne Verfahren oder Ersatzpflicht ersetzt werden. Ist jedoch der Kessel defekt, so gelten die oben erwähnten Möglichkeiten und ein Baugesuch muss eingereicht werden.

BAUBEWILLIGUNGSVERFAHREN INKL. ENERGIE FÜR NEUBAU UND UMBAU

Alles, was sichtbar ist, die Erschliessung belasten oder die Umwelt beeinträchtigen kann, ist baubewilligungspflichtig. Alles, was eine energierechtliche Bewilligung nach Art. 10 EnG benötigt ebenfalls. Ein Heizungseratz – dazu zählt auch ein Kesseleratz – und die anderen Massnahmen (z.B. Wärmepumpen mit Erdsonde, Wasser oder Aussenluft, Photovoltaik, Sonnenkollektoren, Holz-

feuerungen usw.) sind bewilligungspflichtig. Viele dieser Lösungen können auch im vereinfachten Verfahren genehmigt werden. Das Baugesuch umfasst je nach gewählter Lösung/Massnahme mehr oder weniger Unterlagen. Bei Fragen zum Bewilligungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Bauamt Sargans, Armin Hidber, T 081 725 56 81.

ENERGIEAGENTUR ST. GALLEN: TELEFONISCHE BERATUNG / ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Haben Sie Fragen zu den Themen Energie, Heizungseratz, Förderprogramme und Ökologie? Die Energieagentur St. Gallen bietet der Bevölkerung im Kanton St. Gallen eine kostenlose telefonische Beratung zu allen Energiefragen. Ob Sie Tipps zum Stromsparen im Haushalt, Informationen zum Vorgehen bei der Modernisierung Ihres Gebäudes, zum Heizungseratz oder Auskunft zu Solarenergie suchen: Ihre Fachleute beantworten Ihre Fragen produkteneutral und praxistauglich.

- Beratungstelefon: 058 228 71 71
- Energieagentur St. Gallen GmbH
Vadianstrasse 6, 9000 St. Gallen

Die Energieagentur St. Gallen hat eine Broschüre zum Thema Heizungseratz herausgebracht. Die Broschüre kann auf dem Bauamt Sargans bezogen werden oder auf der Webseite von der Energieagentur St. Gallen heruntergeladen werden.

i Weitere Informationsblätter der Energieagentur St. Gallen finden Sie auf: www.energieagentur-sg.ch

Handänderungen

WWW.SARGANS.CH

Die Handänderungen vom 1. März bis 30. Juni 2021 sind auf der Webseite der Gemeinde Sargans abrufbar.

Baubewilligungen

WWW.SARGANS.CH

Die Baubewilligungen vom 1. April bis 31. Juli 2021 sind auf der Webseite der Gemeinde Sargans abrufbar.

ALTERSZENTRUM CASTELSRIET

Ausbildungsplätze

VERSCHIEDENE FACHRICHTUNGEN

Die Gemeinde Sargans fördert und unterstützt die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Im Alterszentrum Castelsriet werden seit rund 15 Jahren Fachpersonen Gesundheit EFZ (FaGe) und seit über 20 Jahren Küchenangestellte EBA ausgebildet. Seit 2020 wird neu auch die Ausbildung zur Köchin/Koch EFZ angeboten.

Die FaGe Lehre ist eine dreijährige Ausbildung mit Schwerpunkt Pflege, welche mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis belohnt wird. Während zwei Tagen in der Woche besuchen die Lernenden die Berufsschule, welche sich in Sargans befindet. Im berufskundlichen Unterricht werden den Lernenden pflegerisches und medizinisches Grundwissen erklärt und beigebracht.

Zusätzlich besuchen die Lernenden überbetriebliche Kurse, sogenannte ÜK's, in denen vor allem die praktische Ausführung von Pflegeinterventionen im Vordergrund stehen. Die Verbindung von praktischen Fähigkeiten und theoretischen Hintergründen werden im Ausbildungsbetrieb gelehrt und geübt. Zu diesem Zweck hat jede Lernende ein Anrecht auf zwei Lernbegleitungen im Monat. An diesen Tagen arbeiten die Lernenden 1:1 mit der Berufsbildnerin zusammen und können in Absprache gezielte Lernsituationen nutzen. Sie können Neues lernen und bereits Gelerntes überprüfen lassen, aber auch anhand der praktischen Situationen theoretische Hintergründe besprechen.

Ein weiterer Teil der Ausbildung stellt die Lernwerkstatt dar. In der Lernwerkstatt treffen sich die Lernenden aus den Langzeitinstitutionen der Region zum gemeinsamen praxisorientierten Lernen. Zweimal pro Monat werden in der Klein-

gruppe Themen bearbeitet, welche eine hohe Praxisrelevanz haben. Nebst praktischen Übungen zählen der Erfahrungsaustausch und die Besprechung von Fallbeispielen zu den wichtigsten Elementen.

Im Alterszentrum Castelsriet haben wir aktuell Ausbildungsplätze für fünf Lernende. Diese werden einerseits an Berufseinsteiger nach der obligatorischen Schule vergeben, aber auch an Quereinsteigerinnen, welche eine verkürzte Ausbildung absolvieren können. In naher Zukunft ist geplant, auch Studierende HF im Alterszentrum Castelsriet auszubilden. Zu diesem Zweck wurde eigens der Ausbildungsverbund Sarganserland gegründet. Im Ausbildungsverbund wird es möglich sein, ein vielfältiges und fundiertes Studium Pflege HF anbieten zu können und motivierte gut ausgebildete Fachpersonen zu gewinnen.

Seit Sommer 2020 wird neu eine Köchin EFZ im Betrieb ausgebildet. Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird ebenfalls mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis belohnt. Auch in dieser Ausbildung sind die drei Lernorte Berufsschule,

ÜK und Ausbildungsbetrieb vertreten und haben dieselben Aufgaben. Die Berufsschule findet einmal wöchentlich statt und die Lernende hat zweimal im Monat eine Lernbegleitung, in welcher mit der Berufsbildnerin hauptsächlich theoretische Hintergründe besprochen werden. Probekochen ist mit einer Vorbereitungsfrist für die Einkäufe und nach Absprache jederzeit möglich. Auf Grund der Coronapandemie ist aktuell unklar, ob ein Praktikum in einem à la carte Restaurant möglich sein wird oder nicht. Die zweijährige Ausbildung zur Küchenangestellten wird mit dem eidgenössischen Berufsattest beendet. Auch hier sind die drei Lernorte vertreten, wobei die Berufsschule ebenfalls an einem Tag in der Woche besucht wird. Ansonsten haben die Lernenden die gleichen Möglichkeiten wie bei der Ausbildung zur Köchin/Koch EFZ.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wenn ja, freuen wir uns auf deine Bewerbung. Für detaillierte Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Ramona Hofer, Ausbildungsverantwortliche AZ Castelsriet



PERSONELLES

Eintritte

ALTERSZENTRUM CASTELSRIET



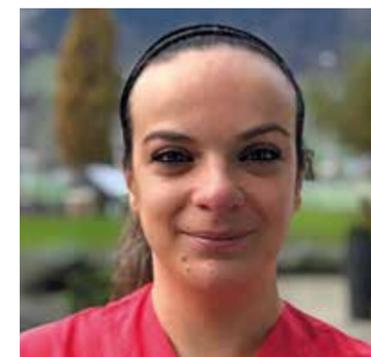
Martina Kühne aus Sargans arbeitet seit dem 1. April 2021 in unserem Hausdienst-Team.



Petra Jäger aus Landquart ist seit dem 1. Mai 2021 als Mitarbeiterin Hausdienst im Alterszentrum Castelsriet tätig.



Duygu Graf aus Balzers unterstützt unser Pflegeteam seit dem 1. Mai 2021 als Pflegehelferin SRK.



Adile Destani aus Sargans ist seit dem 1. Juni 2021 als Mitarbeiterin im Hausdienst angestellt.



Marietta Canal aus Vilters steht uns als Mitarbeiterin Cafeteria seit dem 1. Juni 2021 zur Verfügung.

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen im Castelsriet-Team und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Umfeld.

Austritt

ALTERSZENTRUM CASTELSRIET

Maria Da Silva war während über 13 Jahren als Mitarbeiterin Hausdienst im Alterszentrum Castelsriet. Sie hat ihr Arbeitsverhältnis auf den 31. März 2021 gekündigt, um in ihr Heimatland Portugal zurückzukehren.

Für den grossen Einsatz zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohnern danken wir dem gesamten Personal herzlich.

PERSONELLES

Erfolgreicher Lehrabschluss

GEMEINDE



Vor den Sommerferien durften die beiden Lernenden der Gemeindeverwaltung Sargans, **Genta Avdiji** und **Svenja Kloter** sowie der Lernende auf dem Werkhof Sargans, **Samuel Thöny**, anlässlich einer internen Abschlussfeier ihre wohlverdienten Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen.

Genta Avdiji und Svenja Kloter sind nun ausgebildete Kauffrauen EFZ, Samuel Thöny ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Die sehr guten Leistungen der Lernenden widerspiegeln sich in ihrem erfolgreichen Lehrabschluss.

Genta Avdiji und Svenja Kloter absolvierten das E-Profil und besuchten während den drei Ausbildungsjahren die Berufsfachschule in Sargans. Samuel Thöny besuchte die Berufsfachschule in St. Gallen.

Die beiden jungen Frauen und der junge Mann haben mit ihrer aufgeweckten, lern- und arbeitswilligen Art sowie mit ihrer Motivation und ihrem Fleiss viel positive Energie versprüht und einen sehr wertvollen Einsatz in der Verwaltung und im Werkbetrieb geleistet. Genta Avdiji, Svenja Kloter und Samuel Thöny verfügen nun über das nötige Rüstzeug, um ihre berufliche Karriere weiter vorantreiben zu können.

Wir gratulieren Genta Avdiji, Svenja Kloter und Samuel Thöny ganz herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Wir sind stolz auf euch.

PERSONELLES

Neue Leitung

GEMEINDE



Tanja Weber gibt die Leitung des Regionalen Zivilstandsamtes Sarganserland und des Bestattungsamtes Vilters-Wangs per Ende Juni 2021 ab. Sie erwartet im Juni 2021 ihr erstes Kind und wird nach dem Mutterschaftsurlaub nur noch in einem reduzierten Pensum weiterarbeiten.

Die Verantwortung für das regionale Zivilstandsamt Sarganserland wurde per 1. Juli 2021 an **Katja De Battista**,

Mels, bisherige Stellvertreterin, übertragen. Diese verfügt über den eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Zivilstandsbeamtin und arbeitet bereits seit dem 1. Januar 2003 für das Regionale Zivilstandsamt Sarganserland.

Durch diese organisatorischen Massnahmen können weiterhin qualitativ hochstehende Dienstleistungen auf den genannten Abteilungen gewährleistet werden.

Eintritte

GEMEINDE



Svenja Kloter hat per 6. August 2021 die Stelle als Sachbearbeiterin Bauamt und Liegenschaftsverwaltung bei der Gemeinde Sargans angetreten. Sie hat ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen und arbeitet nun als Mitarbeiterin der Gemeinde Sargans.



Verena Bleisch aus Flumserberg hat per 1. Mai 2021 die Stelle als Reinigungsfachfrau im Oberstufenzentrum der Gemeinde Sargans angetreten.

Austritte

GEMEINDE

Margot Bärtsch war vom August 2009 bis Juli 2021 als Sachbearbeiterin bei der Gemeinde Sargans angestellt. Sie war während dieser Zeit in der Schulverwaltung und später im Einwohneramt tätig. Sie hat die Gemeinde Sargans per 31. Juli 2021 verlassen.

Daniela Stucky hat im August 2001 als Lernende bei der Gemeinde Sargans begonnen und ist seither als Mitarbeiterin bei der Gemeinde Sargans angestellt. Während dieser Zeit hat sie als Verwaltungsangestellte im Sekretariat und in der Finanzverwaltung, als Betriebsleiterin der Sportanlage Riet, als Liegenschaftsverwalterin und zuletzt als Sachbearbeiterin der Liegenschaftsverwaltung gearbeitet. Sie wird die Gemeinde Sargans per 31. August 2021 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

PERSONELLES

Neueintritte

SCHULE



MARTINA RUPP Lehrperson in der Kleinklasse Mittelstufe im Schulhaus Böglifeld

Martina Rupp ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von vier und elf Jahren. Sie lebt mit ihrer Familie in Mels. Während 20 Jahren Berufstätigkeit als Lehrerin hat sie Erfahrungen auf allen Stufen der Primarschule gesammelt. Im Jahr 2014 hat sie die Ausbildung zum dipl. Mental Coach abgeschlossen und soeben auch die Ausbildung zur Lehrerin für Achtsamkeit in der Schule. Sie genießt die Freizeit in der Natur und mit ihrer Familie. Neben ihrer Selbständigkeit als Coach wird sie ab August 2021 ein kleines Pensum in der Kleinklasse Mittelstufe unterrichten.



NINA SCHAUB Kindergartenlehrperson im Kindergarten Malerva

Nina Schaub ist 34 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Mels. Die Schule Sargans ist ihr bereits bekannt, da sie vom 2010 bis 2014 als Kindergartenlehrperson im Kindergarten Grünau gearbeitet hat. In der Zwischenzeit hat sie sich im Bereich Theologie und Leiterschaft, Begleitung von jungen Erwachsenen und als Tagesmutter weitergebildet und dabei viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Nun freut sie sich, als Teilzeitlehrperson wieder in die Schule Sargans zurückzukehren. In ihrer Freizeit ist sie oft draussen in der Natur beim Spazieren, Joggen oder Velofahren anzutreffen. Sie liebt die Gemeinschaft mit Menschen und engagiert sich im Café Stellwerk Treff, im Capannina Sargans als ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Austritte

SCHULE

Folgende Mitarbeitende und Funktionäre haben die Schule während des Schuljahres 2020/21 verlassen.

Arnaud De Luca
Schulrat

Yolanda und Adrian Stauffacher
Schulzahnärzte

Patricia Caprez
Kindergartenlehrperson
und Deutschlehrerin

Tosuni Hidavere
Reinigungsangestellte

PERSONELLES

Pensionierung

SCHULE

Ende des Schuljahres 2020/21 wurden drei langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Alle zusammen haben über 100 Schuljahre für die Schule gearbeitet und den Schulbetrieb massgeblich geprägt.

Yvette Gay-Balmaz Primarlehrerin
Nach 43 Jahren Tätigkeit

Barbara Gähwiler Primarlehrerin
Nach 12 Jahren Tätigkeit

Cornelius Jäger Werklehrer
Nach 38 Jahren Tätigkeit

Peter Wasser Hauswart
Nach 21 Jahren Tätigkeit

Der Schulrat dankt den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre sehr wertvolle Arbeit und wünscht viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg. Die gebührende Verabschiedung der Pensionäre erfolgte am letzten Arbeitstag am Schulschlussessen der Schule Sargans.



Dienstjubiläen

SCHULEN SARGANS

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im letzten Schuljahr ein Dienstjubiläum bei der Schule Sargans:

10 JAHRE

Yvonne Forster Deutschlehrerin
für Fremdsprachige

Ladina Wyder Primarlehrerin

Gabi Zindel Schulleiterin
Kindergarten/Primarstufe

20 JAHRE

Luzia Good Fächergruppen-
lehrperson Oberstufe

Annelis Enderli Primarlehrerin

Tino Catania Schulischer
Heilpädagoge Werkjahr

Ursula Heini Primarlehrerin

Jürg Kalberer Primarlehrer

Johnny Sele Schulzahnarzt

30 JAHRE

Mirjam Segrada Fächergruppen-
lehrperson Oberstufe

35 JAHRE

Hedi Zogg Schulleiterin Oberstufe

Dienstjubiläen

SCHULEN KANTON ST. GALLEN

Folgende Lehrpersonen feierten im letzten Schuljahr ein Dienstjubiläum im Kanton St. Gallen:

10 JAHRE

Yvonne Forster
Deutschlehrerin für Fremdsprachige

Cornelius Jäger Werklehrer

Riccarda Wildhaber Primarlehrerin

Ladina Wyder Primarlehrerin
Brigitte Wolfinger Kindergärtnerin /
Deutschlehrerin für Fremdsprachige
(DaZelino)

20 JAHRE

Jürg Kalberer Primarlehrer

Christina Truninger Kindergärtnerin

Allen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin wird für ihren wertvollen Einsatz der beste Dank ausgesprochen. Der Schulrat dankt allen herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

SCHULBETRIEB

Poetry-Schul-Slam im OZ

SCHÜLER SCHREIEN «BAM»

Poetry Slams sind Wettbewerbe zwischen mehreren Autoren, die auf Bühnen vor gemischtem Publikum ihre selbstgeschriebenen Texte ohne Requisiten «performen» und direkt bewerten lassen.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen beschäftigten sich während sechs Wochen intensiv mit dieser literarischen Textgattung. Unter der Leitung zweier hochdekorierter Slammer aus der nationalen und internationalen Poetry-Szene befassten sie sich mit Textformen, Stilmitteln und Performance-Varianten. Konzentriert und motiviert schrieben die Lernenden an ihren Texten. Von der Textidee bis zum Auftritt vor der Klasse musste viel studiert, geschrieben, geändert, angepasst, entschieden und verbessert werden. Die Angst, sich auf der Bühne schliesslich auch noch zu blamieren,

wich langsam aber sicher der Gewissheit, dass es cool ist, seine Arbeit dem Publikum zu präsentieren. Entstanden ist ein buntes Gemisch an Gedichten, Erzählungen, Beschreibungen und Oden. So offen ein Slam für alle ist, so verschieden sind die Texte.

An einem Mittwoch gestalteten die Schülerinnen und Schüler den Eingangsbereich und die Aula des Oberstufenzentrums in eine Bühne mit Festwirtschaft um. Die in klasseninternen Slams bereits bestimmten Finalisten zogen auf die Bühne und präsentierten am Abend ihre eigenen Texte den Zuschauern. Die Gäste ermittelten dann mittels Punktetafeln die Siegerin bzw. den Sieger des Abends.

Dieser Deutschunterricht macht Spass. Dieser Literaturunterricht ist produkt-, ziel- und adressatenorientiert und

schliesslich wird auch noch die Auftrittskompetenz gefordert.

Die Texte werden für Zuschauer geschrieben. Es ist eine junge, dynamische und demokratische Literaturgattung. Sie passt nicht nur gut zu den Schülerinnen und Schülern sondern deckt auch sehr viele Kompetenzbereiche im Lehrplan Volksschule ab.

Eines ist sicher: Unsere Schule ist definitiv auch eine Talentschule!

- Slammen heisst überleben.
- Poetry-Slam ist Textasy.
- Poetry-Slam ist heftigste Dichtung.
- Poetry Slam heisst literarischer Aufschlag.

Erich Hangartner

Klassenlehrer 2. Sek



Tagebuch

POETRY SLAM

Es Buech, niid nur irgendet Buech, es spezielles Buech, es Tagebuech, mis Tagebuech. Ich würd sägä es isch en chline Unterschied zwüschet eme normale und minem Tagebuech, ok sind mir ehrlich es isch en zimmi grosse Unterschiid. Nur scho vom usgseh git es Unterschied. Alli fühären ihres Tagebuech sehr schön und ordentlich. Schriiben in ihres schöne Tagebuech mit Schössli ihne:

3.7.2012 Liebes Tagebuech. Heute war ein sehr schöner Tag. Nachdem ich meinen 150 Franken teuren Kaschmirpulli, der mir meine Mutter rausgelegt hatte, angezogen hatte, bin ich mit Freudensprüngen zur Schule gehüpft weil wir heute eine Matheprüfung hatten. Tschüss liebes Tagebuch, du hörst morgen wieder von mir. So stell ich mir vor wie es meh oder weniger normales Tagebuech usgseht. Mis Tagebuech het früener au so usgseh. Aber scho noch de erschte Siite han ich gmerkt ich bin niid das Meitli wo jede Obet «liebes Tagebuech» schriibt, ich bin niid das Meitli mit em Kaschmirpulli und ich bin niid das Meitli wo sich uf d'Matheprüefig freut. Ich bin das Meitli wo de Klasedurchschnitt vor Matheprüefig abezücht und ich bin das Meitli wo ihres Tagebuech niid ordentlich hält. Mis Tagebuech gseht nämli eher so us als hätti de Nochbuurs drümol druf umeketscht und het es denoch wieder usgspuckt. Aber au wenn mis Tagebuech unordentlich isch, Tagebuech isch lässig, Tagebuech isch cool, au wenn mis niid normal isch, isch's trotzdem mega cool. Familieträffä sind jo scho immer öppis grosses gsi. Ich stell mir

wenn ichs Wort Familieträffä chöre immer DAS perfekti Familieträffe vor und so stell ich mir au de Tagebuechitrag vom Kaschmirpullimeitli vor, eifach perfekt.

15.9.2013 Liebes Tagebuech. Heute haben wir ein Familienfest im Garten der Villa meiner Grosseltern gefeiert. Es war alles perfekt und ich habe sogar heimlich einen kleinen Schluck Cola getrunken, ich bin so ein Frechdachs. Danach habe ich noch Geld bekommen und bin nach Hause gegangen. Tschüss liebes Tagebuch, bis morgen. So stell ich mir vor wie de Tagebuechitrag vom Kaschmirpullimeitli. Bi mim gohts niid direkt um es Familiefest sondern wie alli meh oder weniger helfen de Stall vom mim ur-ur-Grossvater ghört het uszume. Ich zitiere 7.5.2016. Heute mussten wir den Stall im Städtli ausräumen. Zuerst haben mein Vater und mein Götti alte Kisten und Schränke rausgeschmissen sobald die Kisten am Boden angekommen sind, sind sie in viele kleine Teilchen verspickt. Da ist Jonas, ein Weisstanner natürlich, schon auf die erste dumme Idee gekommen. Er ist in eine der alten Kisten gegangen und hat meinem Bruder gesagt er soll sie mit dem Schlüssel abschliessen. Kurz bevor mein Vater und mein Götti die aussergewöhnlich schwere Kiste rausschmeissen wollten, hörten sie ein klopfen vom inneren der Kiste. Schon nach wenigen Sekunden wussten sie das es nur jemand sein kann. «JONAS» schrien sie.

De Jonas isch es zimmi ufrülltes und chaotisches Chind. Das hen villicht e paar vo eu au scho gmerkt. S' Gegeteil vom Jonas isch de Cousin vom Kaschmirpullimeitli 19.11.2015 Liebes Tagebuch Heute ist mein Cousin Gustav-Ferdinand-Alexander der Dritte zu mir gekommen und hat mir geholfen ein

Bienenhotel zu bauen. Ich liebe meinen Cousin Gustav-Ferdinand-Alexander der Dritte weil er mir immer hilft wenn ich seine Hilfe brauche. Nachher habe ich noch ein Selfie mit dem Bienenhotel gemacht und es mit den #Rettet die Bienen auf Insta gepostet. Tschüss Liebes Tagebuch wir sehen uns morgen wieder. De Cousin vom Kaschmirpullimeitli isch KOPLETT anderscht als de Jonas das merkt me au do wieder 8.5.2016 Gestern konnte ich den Tagebuecheintrag vom Stall nicht fertig schreiben weil mein Bruder mich wieder einmal bei meinen Eltern verpetzt hat weil ich noch nicht im Bett war. Also machen wir jetzt weiter...

Nachher hat mein Götti gesagt das mein Bruder, Jonas und ich den ganzen oberen Stock des Stalles putzen müssen. Mein Bruder und Jonas hatten aber nach zehn Sekunden schon keine Lust mehr und ich musste alles selber machen. Während ich am Putzen war hat Jonas irgendwo einen Hammer gefunden und hat mit dem auf den Stall eingeschlagen. Und wieder hörte man nur «JONAS». Dann haben wir gegessen und sind nach Hause gegangen. Wie ihr wohrschlich scho gmerkt hen, isch das Familieträffe zimlich chaotisch gsi. Aber au wenn mini Familie chaotisch isch. Tagebuech isch lässig, Tagebuech isch cool, au wenn mis niid normal isch, isch's trotzdem mega cool. Au wenn ich hüt kei Tagebuech me schriibe, au wenn ich oft mit eme gelbe Stift inegschriebe han damit me es nüme lesä chan, au wenn ich hauptsächlich min Brüeder beleidigt han isch mir Tagebuech schriibe echt wichtig gsi, will Tagebuech isch lässig, Tagebuech isch cool au wenn mis niid normal isch, isch's trotzdem mega cool.

Corina Lutz

3. Sek (Schuljahr 2020/21)

SCHULBETRIEB

Schulabgänger-Statistik

2020 / 2021 DER 3. OBERSTUFE

Zwei der 60 Jugendlichen, die im Juli 2021 ihre Schulzeit abgeschlossen haben, werden keine Mittelschule oder Lehre absolvieren. Ein Jugendlicher wird die staatliche Vorlehre machen, die zweite Jugendliche wird ins Heimatland zurückkehren.

Liste der beliebtesten Berufe:

- 5 Detailhandelsfachmann/frau EFZ
- 4 Detailhandelsassistent/in EBA
- 4 Kauffrau/Kaufmann EFZ
- 4 Fachmittelschule
- 4 Logistiker EBA / EFZ
- 3 Elektroinstallateur EFZ
- 2 Informatiker EFZ
- 2 Haustechnikpraktiker/in EBA
- 2 Automobil-Fachmann/frau EFZ
- 2 Dentalassistent/in EFZ
- 2 Gymnasiale Matura (aus der 3. OS)
- 2 Holzbearbeiter/in EBA

Weitere Berufe, die je von einem Schüler oder einer Schülerin gewählt wurden:

Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ, Coiffeuse EFZ, Dachdeckerpraktiker EBA, Elektroplanerin EFZ, Fachfrau Gesundheit EFZ, Fahrzeugschlosser EFZ, Forstwart EFZ, Geomatikerin EFZ, Heizungsinstallateur EFZ, Informatikmittelschule, Konstrukteur EFZ, Malerpraktiker EBA, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Pharma-Assistentin EFZ, Polymechaniker EFZ, Restaurationsangestellte EBA, Strassenbauer EFZ, Unterhaltungspraktiker EBA, Veranstaltungsfachmann EFZ, Zeichner EFZ, Zimmermann EFZ

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in die berufliche Zukunft.



Waldeinsatz

DER 3. SEKUNDAR-KLASSE

Jedes Jahr im Frühling oder sobald es Witterung und Vegetation erlaubt, beteiligen sich diverse Klassen der Oberstufe an den Waldarbeiten im Gonzenwald. Angeleitet werden die Schülerinnen und Schüler jeweils von unserem Revierförster Bruno Meli und seinem Team. Stellvertretend für die ganze Schülerschar der Bericht der 3. Sekundar-Klasse:

22 Jugendliche waren während zweier Tage bei Einsätzen im Wald anzutreffen. Dabei ging es darum, verschiedene Waldwege zu pflegen und teils auch wieder begehbar zu machen. Dies soll einerseits dazu dienen, den Gonzenwald einem breiten Publikum «fussläufig» schmackhaft zu machen, andererseits soll auch der Bezug zur

Natur für die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Rolle spielen.

Unter der Chefleitung von Bruno Meli, Revierförster, wurden die Jugendlichen in gemischte Gruppen eingeteilt, um mit je einer Aufsichtsperson die zugewiesenen Wege zu räumen. Dabei wurde mit Schaufel, Pickel und Rechen hart gearbeitet, denn nicht selten waren die Wege von Unkraut, vor allem auch Brombeerstauden, überwachsen. Die Arbeit machte Spass, doch im Verlaufe eines Arbeitstages schwanden die Kräfte zusehends. Jeweils am späteren Nachmittag marschierten die verschiedenen Gruppen talwärts und manche Schülerinnen und Schüler schliefen hervorragend...

Nicht zu vergessen ist natürlich auch der Lohn, der hoffentlich noch vor Schulschluss in eine tolle Reise investiert werden kann.

Klassenlehrpersonen 3. Sek.


SCHULLEITUNG

Beurteilung ist mehr als das Zeugnis

ZWISCHEN FÖRDERUNG UND SELEKTION

Lernen und Beurteilen gehören zusammen und sind ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags. Die Beurteilung dient einerseits der Lernförderung, andererseits stellt sie sicher, dass die Schülerinnen und Schüler den Zugang zu passenden Schul- und Berufsmöglichkeiten erhalten. Die Lehrpersonen sind Fachleute für die Beurteilung und dazu ausgebildet, diese Aufgabe im Spannungsfeld zwischen Förderung und Selektion professionell wahrzunehmen.

Während des gesamten Schuljahres überprüft die Lehrperson die Leistung der Schülerinnen und Schüler. Grundlage dafür sind die im Unterricht vorgegebenen Lernziele. Die Leistung wird auf verschiedene Arten überprüft. Rückmeldungen gibt die Lehrperson mit Noten, mündlich oder in anderer Form.

NEU: VOM SEMESTERZEUGNIS ZUM JAHRESZEUGNIS

Im Kindergarten und in der Primarschule werden ab dem Schuljahr 2021/22 Jahreszeugnisse ausgestellt. Noten im Zeugnis gibt es ab der 2. Klasse. In der Oberstufe bleiben die Semesterzeugnisse bestehen.

SCHULLAUFBAHN

Bei Entscheidungen in Bezug auf die Schullaufbahn – wie beim Übertritt in die nächsthöhere Klasse oder von der Primarschule in die Oberstufe – nimmt die Lehrperson eine Gesamteinschätzung vor. Dazu berücksichtigt sie die Leistungen des Kindes in allen Fächern. Die Lehrperson gewichtet diese Fächer unterschiedlich. Zudem werden die Lernentwicklung und die Lernsituation miteinbezogen. Schullaufbahnentscheide können während des gesamten Schuljahres getroffen werden.

NOTEN = CODES

NOTE	DIE SCHÜLERIN ODER DER SCHÜLER...
6	...erreicht alle anspruchsvollen Lernziele.
5	...erreicht alle grundlegenden und einige anspruchsvolle Lernziele.
4	...erreicht alle grundlegenden Lernziele.
3	...erreicht mehrere grundlegende Lernziele nicht.
2	...erreicht die meisten grundlegenden Lernziele nicht.
1	...erreicht keine grundlegenden Lernziele.

REGLEMENTARISCHE VERÄNDERUNGEN IM BEREICH DER BEURTEILUNG UND DER ERSTELLUNG VON JAHRESZEUGNISSEN AUF DER PRIMARSTUFE
GÜLTIG BIS ENDE JULI 2021

Semesterzeugnis
Promotionssumme 12
Beurteilungsgespräch
Arbeitshaltungsnote
Zeugnisnote: Bilanzierung in Form einer Durchschnittsberechnung

GÜLTIG AB AUGUST 2021

Jahreszeugnis 2. – 6. Klasse
Gesamteinschätzung
Beurteilungsgespräch mit vorgegebenen Inhalten
Bewertung Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten
Zeugnisnote: Gesamtbeurteilung

BEURTEILUNGSGESPRÄCH

Wie bisher findet mindestens einmal jährlich ein Beurteilungsgespräch statt. Darin besprechen die Eltern, das Kind und die Lehrperson gemeinsam die schulische Situation. Die Eltern werden von der Lehrperson umfassend über das Lernen ihres Kindes informiert. Ausserdem wird das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten besprochen. Darunter fallen Fähigkeiten, die für den Schulerfolg entscheidend sind, wie z.B. die Selbstständigkeit. Diese Einschätzung erfolgt mit einem kantonal vorgegebenen Formular.

ZUM VORMERKEN

Eltern- Informationsanlass
Mittwoch, 17. November 2021,
19 Uhr, Aula OZ

Christina Flühler
Schulleiterin PS

i Mehr Infos unter www.schule.sg.ch
Inhalte für Eltern



BAHNHOF PLATZ KONZERT

BahnhofplatzKonzert

MUSIK AUF DEM PLATZ

Vor zehn Jahren wurde der neue Bus- hof/Bahnhofplatz in Sargans eröffnet. Der Platz eignet sich mit seiner zentralen Lage und seiner Grösse eigentlich gut für Anlässe und Veranstaltungen aller Art. Eine Arbeitsgruppe mit Sarganserinnen und Sargansern aus verschiedenen Generationen erörtert zurzeit, wo in Sargans neue Treffpunkte und offene Räume aufgewertet werden könnten.

Als erstes wurde nullkommaplötzlich die Idee umgesetzt, den Bahnhofplatz unkompliziert als Plattform und Bühne an interessierte Formationen zur Verfügung zu stellen. Nach langen Monaten

der Coronapause soll so eine Gelegenheit geboten werden, wieder einmal im öffentlichen Raum auftreten zu können.

An alle Musikformationen, Tänzer, Performerinnen, Jongleure, Clowns etc. egal welcher Art und Stilrichtung: Habt Ihr Interesse daran, Euer Können als öffentliche Probe auf dem Bahnhofplatz aufzuführen?

Eine Gage winkt nicht, ein Erfrischungsgetränk liegt aber drin, die Bewilligung und Ankündigung auf den Informationskanälen der Gemeinde Sargans übernehmen wir auch gerne. Strom für Verstärkeranlagen ist vorhanden.



Habt Ihr Interesse daran, Euer Können als öffentliche Probe auf dem Bahnhofplatz aufzuführen?

Roland Wermelinger und Stefan Kohler

Ressort Gesellschaft
stefan.kohler@sargans.ch

KULTUR

Gestern und Heute

POLITISCHE KUNDGEBUNGEN



Dieses Mal zeigen wir Fotos von Veranstaltungen, die in Sargans selten stattfinden, nämlich von politischen Kundgebungen. Die Fotos liegen 53 Jahre auseinander und sind von Karl Schmid (Kundgebung 1968) und Christian Wermelinger (Kundgebung 2021).

Im August 1968 marschierten Soldaten der Sowjetunion und des Warschauer Pakts in die Tschechoslowakei ein. Sie beendeten den sogenannten Prager

Frühling und die Demokratisierung unter Alexander Dubcek. In vielen Schweizer Städten fanden Solidaritätsbekundungen mit der Tschechoslowakei und Proteste gegen die Sowjetunion statt. Auch Schülerinnen und Schüler der Kantonschule Sargans protestierten gegen den Einmarsch der Russen. Das Bild zeigt die Kundgebung auf der Kastelskreuzung, von der Grossfeldstrasse kommend, beim Café Studio auf die Jordan-Überführung einbeugend.

Am schweizweiten Klimastreiktag vom 21. Mai 2021 wurde auch in Sargans an einem durch die Polizei bewilligten Umzug gegen die Veränderungen durch den Klimawandel demonstriert. Rund 70 Personen unterschiedlichen Alters zogen vom Bahnhofplatz über das Städtli und den Bahnweg bis zum Spielplatz Castelsriet. Das Bild zeigt die Kundgebung auf dem Schwefelbadplatz.

KULTUR

50 Jahre seit Sargans

EIDGENÖSSISCHES LÄNDLERMUSIKFEST



Im Sommer 1971 wurde auf Initiative von einigen volksmusikbegeisterten Männern in Sargans das erste Eidgenössische Ländlermusikfest durchgeführt. Die Motivation dazu war, dass hierzulande in Sachen Ländlermusik im Gegensatz zu anderen grossen Verbänden wie dem Jodler- und Schwingerverband – bis anhin noch kein Anlass in dieser Grössenordnung stattgefunden hatte.

Hauptinitiant war der Jodler und Volksmusikfreund Hans Brüschi aus Sargans. Der 85-Jährige wohnt heute in der Bielsee-Region, wo er zusammen mit seiner Frau Herta seinen wohlverdienten Ruhestand geniesst. Schon beim Eintritt in seine Wohnung wird dem Besucher klar, dass hier ein grosser Freund und Förderer der einheimischen Folklore zu Hause ist. Neben der Ländlermusik – Hans Brüschi spielte «Schnörregiige» und Kontrabass – war er auch ein begeisterter Jodler und gründete unter anderem den Jodlerklub Gonzen-Sargans. Neben Brüschi gehörten dem einstigen OK ausserdem rund 120 Mit-

arbeitende an, darunter der damalige Bezirksammann Otto Babst und Oskar Schärer aus Zug, damals Präsident der Vereinigung Schweizer Volksmusikfreunde VSV (heute Verband Schweizer Volksmusik).

OHNE FLEISS KEIN PREIS

Doch wie organisiert man ein Eidgenössisches Ländlermusikfest, wenn noch gar keine Unterlagen aus früheren Festen vorhanden sind? Hans Brüschi entwickelte dazu eine eigene Strategie: «Ich besuchte Folkloreanlässe in der ganzen Schweiz. Dabei erhielt ich überall Gelegenheit, unser Projekt einem breiten Publikum vorzustellen. So fuhr ich Monate vor dem Fest kreuz und quer durch das Land und legte dabei rund 50'000 Kilometer zurück.» Diese Mund-zu-Mund-Propaganda sollte sich auszahlen, denn am Schluss hatten sich 511 Kapellen für die Teilnahme am Wettspiel angemeldet. Dazu standen vier Lokale zur Verfügung, nämlich das Hotel Post, die Aula und die Turnhalle der Kantonsschule sowie das Kino. Für OK-Präsident Hans Brüschi war es eine

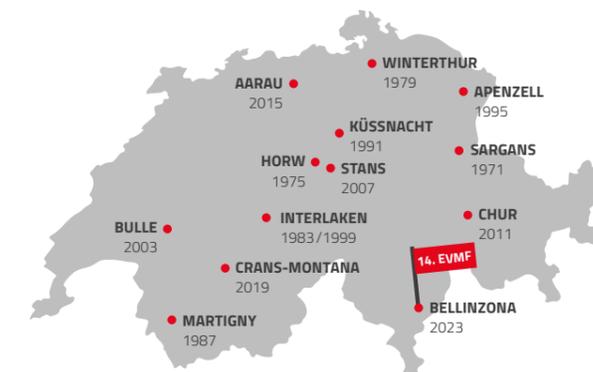
besondere Ehre, dass aus dem fernen Kalifornien die berühmten Moser-Buebe extra angereist waren. Ursprünglich aus Madretsch bei Biel stammend, wagten Paul und Albert Moser im 1925 den Sprung über den grossen Teich und feierten dort mit Schweizer Folklore riesige Erfolge.

Schon zum ersten Eidgenössischen Ländlermusikfest gehörte auch eine Jury, welche die dargebotenen Vorträge zu benoten hatte. Für die einzelnen Kriterien wurden Noten von 1 bis 10 vergeben, das Maximum waren 100 Punkte. Jury-Obmann war kein Geringerer als der Altmeister Heiri Meier aus Siebnen. Auf die 14 «Kampfrichter» wartete eine Riesenarbeit, denn die Vorträge liefen im 9-Minuten-Takt über die Bühne, begannen bereits morgens um 7 Uhr und dauerten zum Teil bis spät in den Abend hinein. Ablösungen waren keine vorgesehen. Die Bewertung erfolgte verdeckt und sollte eigentlich geheim bleiben, doch am Abend kursierten die Notenblätter bereits in den Gaststätten und sorgten da und dort für

KULTUR



Hans Brüschi war 1971 Initiator des Eidgenössischen Ländlermusikfestes in Sargans.



rote Köpfe. Diese Art der Punktierung wurde bereits beim nächsten Eidgenössischen in Horw durch einen aufbauenden Bericht zu den verschiedenen Kriterien ersetzt. Die zu bewertenden Punkte waren und sind heute noch die folgenden: Instrumentenstimmung, Harmonische Reinheit, Rhythmik, Dynamik, Schwierigkeitsgrad und Gesamteindruck. Während am Anfang vermehrt noch Musikdirektoren in die Jury berufen wurden, sind es heute renommierte Volksmusikanten. Wie bei anderen grossen Festen üblich, mussten die Mitwirkenden eine Festkarte lösen, was immer wieder Anlass zu Kritik bot. Dank einem grosszügigen Sponsoring wird die Festkarte heute jedem VSV-Mitglied gratis abgegeben.

Daneben war natürlich auch sonst viel los im Ort. Wie ein Blick in den Festführer von damals zeigt, waren die beiden Unterhaltungsabende vom Freitag und Samstag fast ausschliesslich der Ländlermusik gewidmet. Einen grossen Platz im Festprogramm nahm der Umzug am Sonntagnachmittag ein, wel-

cher unter dem Motto «Volk in Arbeit, Brauchtum und Musik» stand. In den rund 75 Bildern kam die Schweizer Volksmusik und das gelebte Brauchtum in ihrer ganzen Vielfalt zum Ausdruck. Den Abschluss bildete ein Corso mit 25 sauber herausgeputzten Oldtimern und bestückt mit Prominenten aus Politik und Folklore. Als Andenken an die drei volkstümlichen Tage in Sargans sei auch die Festschallplatte erwähnt. Solche Tonträger wurden auch bei späteren Ländlermusikfesten regelmässig produziert und die gewählten Stücke stammten teilweise aus Kompositionswettbewerben oder wurden aus vorhandenen Aufnahmen aus verschiedenen Landesgegenden ausgewählt. In Bulle bekamen die Kapellen vor Ort die Gelegenheit, in einem mobil eingerichteten Tonstudio ihren klingenden Beitrag für die erst im Anschluss erscheinende CD zu leisten. In Chur realisierte eine Auswahl der besten Bündner Volksmusikanten unter der Bezeichnung «Bündner Ländlermix» im Vorfeld einen Festtonträger mit typischer Musik aus dem «Steinbockland».

Jeder der bisherigen Eidgenössischen Festorte hatte seinen besonderen Reiz, schon bedingt durch seine geografische Lage. Für Thomas Aeschbacher von Trio Pflanzplätz bleibt Appenzell 1995 in nachhaltiger Erinnerung. «Wir waren damals so richtig spielgeil und nutzen die Gelegenheit, um mit Musikanten aus der ganzen Schweiz zu musizieren. Bei dieser Gelegenheit lernte ich auch Dani Häusler kennen, mit dem ich heute eine schöne Freundschaft pflege. Dazu unterrichten wir zusammen an den Musik-Kurswochen in Arosa.» Und weil das Eidgenössische Ländlermusikfest in Appenzell so schön war, entstand daraus kurzerhand das Appenzeller Ländlerfest, welches heuer vom 6. bis 8. August bereits zum 25. Mal durchgeführt wurde.

Während der letzten 50 Jahre hat sich Vieles verändert, so wurde das Eidgenössische im Jahr 2007 in Eidgenössisches Volksmusikfest umbenannt.

Werner Reber
aus Zeitschrift Schweizer Volksmusik

KULTUR

Zukunft Schloss

WICHTIGE ERKENNTNISSE

ZU^{UNFT} SCHLOSS

Die Auswertung von 432 Fragebögen zum Schloss Sargans haben wichtige Erkenntnisse zutage gebracht. Viele sehen sich zur Erholung mit einem Kaffee aus einer Schlossschenke, interessieren sich für die Geschichte von Schloss und Region in einer aktualisierten Schau und freuen sich auf unterschiedlichste Veranstaltungen.

Die Mehrheit wünscht sich das Schloss als öffentlichen Ort für die regionale Bevölkerung mit der Möglichkeit, das ganze Schloss zu besichtigen und etwas zur Geschichte sowie der Region zu erfahren. Das heisst das Schloss als exklusiver Ort erfährt keinen Rückhalt, ebenso wenig wie das Schloss als Tourismusmagnet. Dies zeigt sich auch in der Gastronomie. Ein Kaffee am Sonntagmittag, regionale Gerichte und eine erholsame Atmosphäre im Rahmen einer Schlossschenke finden Zuspruch, nicht aber ein Gourmettempel. Erholung wird hoch gewichtet. Familienfreundlich soll das Schloss sein und einladend für sehr unterschiedliche Menschen, nicht nur für Kulturinteressierte.

Wichtig ist das gute Zusammenspiel von Städtli, Schlosshügel und Schloss, wobei in Bezug auf die Verkehrssituation wenig eindeutige Antworten gegeben wurden. In der Region soll das Schloss eine Leuchtturmfunktion einnehmen: als Schaufenster zur Region sowie als kulturelles Gedächtnis. Im Bereich der Kooperationen sind nicht nur Kulturanbieter gefragt, sondern auch Akteure aus den Bereichen Sozia-



les, Tourismus, Wirtschaft. Und wer soll das bezahlen? Am liebsten soll möglichst viel aus eigener Kraft finanziert werden, wobei die Zahlungsbereitschaft in der Gastronomie vorhanden ist, aber weniger im kulturellen Bereich. Es wird also von einer Mehrheit die Unterstützung der öffentlichen Hand befürwortet (Ortsgemeinde, Kanton, politische Gemeinde Sargans, Gemeinden der Region). Zusätzliche Quellen wie Spenden, Stiftungen, Sponsoring, Crowd Funding werden erst in den hinteren Rängen genannt.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde in öffentlichen Workshops weiter an der Zukunft Schloss Sargans gearbeitet. Diskutiert wurden die Szenarien «Freiraum Schloss», «Geschichte lebt heute (integratives Schloss)», «Schaufenster zu den Bergen», «Traumschloss». Vielfältige Ideen und Meinun-



gen kamen so zusammen. In den nächsten Schritten wird die Projektleitung unter Sara Smidt eine schriftliche Situationsanalyse machen und die Aussagen aus Gesprächen, Fragebögen und den Workshops zu einem stimmigen Szenario zusammenführen. Aufgezeigt werden sollen Varianten in zentralen Themenbereichen.

Projektleiterin Sara Smidt ging offen in die Workshops. Sie ist erfreut, wie sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen und vielfältig eingebracht haben. «Allen ist klar, dass das Schloss begrenzte Möglichkeiten hat und es ein angepasstes Nutzungskonzept braucht», so Sara Smidt.

JUGEND & ALTER

Schülerhort und Kindertagesstätte

KITAWAS

SCHÜLERHORT

Neben dem schulergänzenden Betreuungsangebot betreuen wir im Schülerhort während den Schulferien die eigens dafür angemeldeten Schulkinder.

Im Frühling genossen wir das schöne Wetter: Gemeinsam haben wir gekocht, waren spazieren, haben Unihockey gespielt, gebaut, gemalt, Spiele gespielt und vieles mehr. Mit den Kindern haben wir in Blumentöpfen Tomaten, Erdbeeren und Rüebli angesät und diese anschliessend in unseren Garten gestellt. Jetzt warten wir auf unsere Ernte.

In den Frühlingsferien haben wir den Naturpfad in Walenstadt besucht. Auf dem Weg haben wir einiges erlebt und hatten eine wunderschöne Aussicht auf den Walensee. An einem anderen Nachmittag waren wir nach Bad Ragaz

gefahren und haben ein langes und unterhaltsames Minigolf-Spiel gespielt.

War das Wetter mal nicht so gut, haben wir drinnen Kunstwerke gebaut oder die Kinder durften einen Film schauen. Natürlich haben wir auch manchmal zusammen gekocht, wie zum Beispiel Wienerli im Teig oder Toast mit Salat und Gemüse.

KITA

Auch in der Kindertagesstätte Sargans genossen wir täglich das sommerliche Wetter. Die Kinder tobten im grossen Garten umher. Sie «sändeleiten» im grossen Sandkasten, spritzten mit dem Wasser beim Wasserspiel oder flitzten mit den Bobycars umher. Auf das Thema Bewegung wird in der Kitasa sehr viel Wert gelegt und in vollen Zügen ausgelebt. Zudem erkunden die Kinder

gemeinsam mit den Betreuerinnen die Natur, die sich jeden Tag verändert. Sie beobachteten, wie die Schnecken herummkrochen oder die Eidechsen schnell vorbei huschten. Spannend war es auch, die gepflanzten Blumen auf dem Balkon zu beobachten, wie sie von Woche zu Woche wuchsen.

Gerne nehmen wir Anfragen für Betreuungsplätze, sei es in der Kita, im Schülerhort oder für den Mittagstisch entgegen. Ein Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage www.kitawas.ch. Oder schreiben Sie uns eine Nachricht auf kitawas@kitawas.ch. Telefonisch erreichen Sie uns montags bis freitags von 8 bis 16.30 Uhr unter 081 740 29 81.

**Wir freuen uns,
Sie kennenzulernen.**



JUGEND & ALTER

Bewegung in der Natur

HERZHAFT GSUND

**JETZT ERST RECHT!**

Regelmässige Bewegung oder Spaziergänge verbessern unsere Immunabwehr und erhalten die körperliche Leistungsfähigkeit. So bleiben die Energiebilanz im Gleichgewicht und das Körpergewicht im Normalbereich. Das Immunsystem wird gestärkt und kann beispielsweise der Grippe und anderen Bakterien und Viren – wie auch dem Coronavirus – besser gegenhalten.

REGELMÄSSIGE BEWEGUNG SENKT DAS RISIKO VON KREISLAUFPROBLEMEN.

Bereits tägliche 30 Minuten Bewegung von mittlerer Intensität beugen körperlichen und psychischen Beschwerden vor. Jede körperliche Betätigung von mindestens zehn Minuten Dauer kann über den Tag zusammengezählt werden. Eine mittlere Intensität weisen körperliche Aktivitäten auf, bei denen man zumindest etwas ausser Atem, aber nicht unbedingt ins Schwitzen kommt. Zügiges Gehen, Velofahren oder Gartenarbeiten sind Beispiele für

solche Bewegungsformen, aber auch viele andere Freizeit-, Alltags- oder Sportaktivitäten haben eine mittlere Intensität. Studien zeigen, dass Menschen, die mindestens 30 Minuten am Tag an der frischen Luft spazieren, deutlich weniger krank sind.

WIE ZEIGT SICH BEWEGUNGSMANGEL?

Zunehmende Unbeweglichkeit ist wohl das deutlichste Anzeichen für einen Bewegungsmangel. Auf unsere Muskeln und Faszien – das sind Binde-, Stützgewebe und Sehnen – hat das direkte Auswirkungen. Werden sie nämlich nicht regelmässig in allen möglichen Positionen und sämtlichen Richtungen gedehnt, verkürzen sie sich mit der Zeit, was den Bewegungsspielraum mehr und mehr einschränkt. Bei Muskel- und Gelenkschmerzen verlangt jede körperliche Betätigung Überwindung. Keine Bewegung gleich keine Schmerzen ist allerdings ein Irrtum. Denn Schonung hält Überspannungen und Entzündungen im Körper aufrecht, die sich auf

Dauer noch verschlimmern können. Mit regelmässiger Bewegung wird das muskulär-fasziale Gewebe beweglicher und entspannter.

Bei chronischer Müdigkeit und Antriebslosigkeit wird gerne der «Energiesparmodus» eingeschaltet anstatt die Müdigkeit durch Bewegung bekämpft. Körperliche Aktivität verleiht Energie und lässt den Alltag kraftvoller und wacher bewältigen.

Wer beim Treppensteigen, einkaufen oder bei einfachen Tätigkeiten schnell ausser Atem ist, wird jede körperliche Aktivität meiden wollen. Wer schon länger unter Kurzatmigkeit leidet, sollte sich bei seiner Hausärztin oder seinem Hausarzt melden. In der Regel hilft aber eine konsequente Steigerung gesunder Bewegung die Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Wer oft unter Druck steht, Stress oder depressive Verstimmungen aushalten muss, tut sich meist schwer mit Sport und Bewegung. Doch exakt Bewegung hilft dem Körper, überschüssige Stresshormone abzubauen und die Produktion von Glückshormonen anzukurbeln, denn jede körperliche Aktivität beeinflusst nachweislich auch die Stimmung positiv.

Dr. med. Urs Keller, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin und Medizinischer Leiter der PizolCare-Praxis Sargans

JUGEND & ALTER

Jugendliche berichten

MOJAS



In der letzten Ausgabe fanden Sie, liebe Leserinnen und Leser, allgemeine Informationen rund um die Offene Jugendarbeit MOJAS. Für diese Ausgabe haben wir direkt bei den Jugendlichen nachgefragt, um Ihnen einen anderen Einblick in die Jugendarbeit zu geben. Eine Jugendliche hat aus ihrer Sicht für uns diesen Beitrag geschildert. Ein herzliches Dankeschön auch noch an dieser Stelle für deinen Einsatz.

Wieso gehe ich gerne in den Sajura?

Der Sajura ist ein Jugendraum in Sargans, der für Jugendliche ab zehn Jahren oder ab der 5. Klasse offensteht. Man kann immer mittwochnachmittags und am Freitagabend kommen. Gerade an Wochenenden finden Partys statt. Im Jugendraum gibt es verschiedene Aktivitäten wie Töggelikasten, Darts, Billard. Du kannst auch Musik hören oder in der Kreativecke etwas werken – basteln – malen. Hast du eigene Freizeit-Ideen? Die kannst du hier mit Unterstützung weiter entwickeln. Sajura ist für jedes Projekt oder jeden

Event offen. Und wenn du nur einfach etwas trinken und essen möchtest, oder hier mit Freunden sein möchtest, hier ist der richtige Treffpunkt.

MOJAS organisiert ebenfalls durch das ganze Jahr mehrere grosse Events, wie das Schlittschuhlaufen im Eispark Sarganserland, die Poolparty im Hallenbad Mels, Turnen in in der Sportanlage Riet Sargans und so weiter. Diese sind oft zahlreich besucht und das Vergnügen ist garantiert.

Wo sonst möchtest du dich in Sargans als Jugendliche und Jugendlicher treffen? Im Parkhaus, Städtli oder auf der Sportanlage? Gut möglich. Die Erwachsenen haben doch überall Pubs, Restaurants und Kaffees. Aber für uns «Teenies» ist es gar nicht so einfach. Denn es gibt keine Treffpunkte in einem Innenraum in der näheren Umgebung, die wir geeignet nutzen dürfen. Wenn es zum Beispiel stundenlang regnet oder die Sonne so stark scheint, haben wir keinen Zufluchtsort. Am Freitag-

abend oder am Mittwochnachmittag sind wir gerettet, da die Sajura-Räume geöffnet sind. Und die anderen Tage? Vielleicht kann sich Sargans noch etwas einfallen lassen?

Die Frage «wieso gehe ich gerne ins Sajura?» habe ich mir zwischenzeitlich oft gestellt. Nie kam ich zu einer einfachen Antwort. Ihr müsst nur wissen, dass man im Sajura bedingungslos mit Freunden Spass haben darf und neue Leute aus der Umgebung kennenlernen kann. Anita, die Jugendarbeiterin, ist immer für allerlei Gespräche bereit. Kommt mal am Mittwochnachmittag vorbei und schafft euch eure eigene Meinung dazu. Die Türen stehen offen.

E.C., 15 Jahre

i Mehr Infos unter www.mojas.ch

mojas.ch

mojas.ch

mojassargans

DIVERSES

Actionbound

NATURPFAD

Natur- und Waldlehrpfade gibt es schon lange. Häufig sind das aufwändig gestaltete Tafeln mit schönen Bildern und Erklärungen. Diese haben einen Nachteil: Einmal platziert, werden sie in der Regel nicht mehr geändert. Das digitale Zeitalter eröffnet hier spannende Möglichkeiten, auch ohne pausenlos aufs Smartphone zu schauen.

DIE APP ACTIONBOUND

Die kostenlose App Actionbound kann auf das Smartphone oder Tablet geladen werden. Dazu braucht es eine Internetverbindung. Die App öffnen und den QR-Code des gewünschten Pfades scannen. Für Anregungen, Kritik oder weitere Ideen ursina@natraction.ch

i Alle Pfade im Sarganserland sind zu finden unter:
natraction.ch/actionbound



Tatort Sargans!

SUCHE DIE BIODIVERSITÄTER

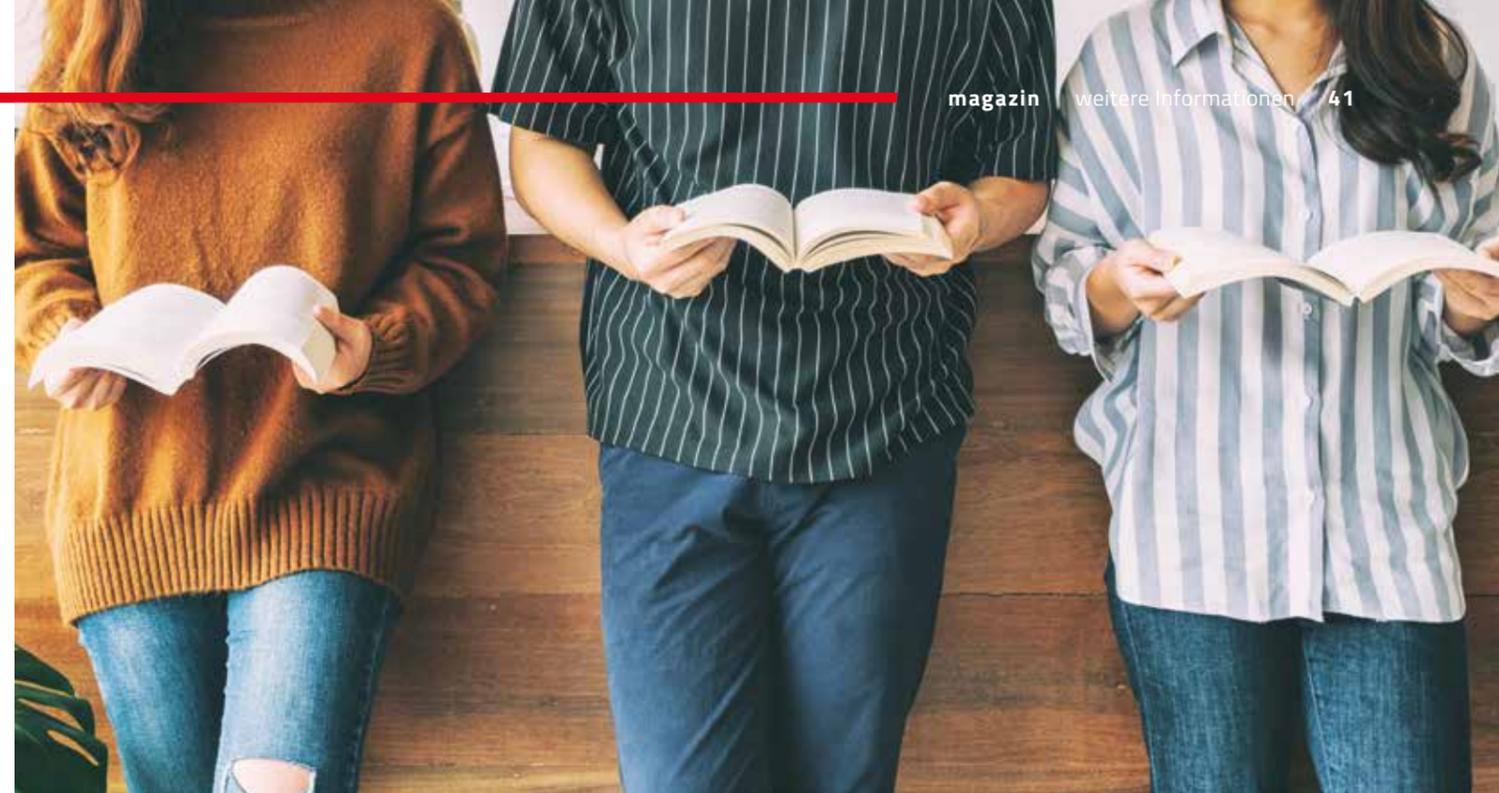
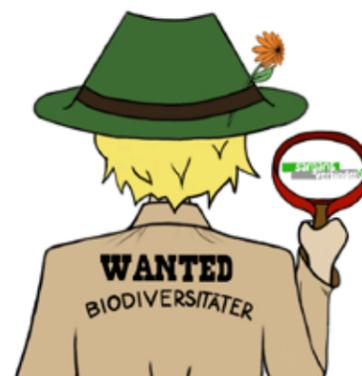
In Ergänzung zur Broschüre «biodiversitätig!» kann nun in Sargans nach Biodiversitätern gefahndet werden. Du wirst mit Hilfe der App Actionbound wie in einer Schnitzeljagd durch Sargans geführt und lernst Orte kennen, die entweder bereits naturnah gestaltet wurden oder noch besonderes Potential aufweisen.

Unter biodiversitaetig.ch findest du ausserdem Hinweise, wie du selbst Täterin oder Täter zu Gunsten der einheimischen Natur werden kannst. Sei es durch Anlegen einer Blumenwiese, durch angepasste Pflege oder vieles mehr!

SO GEHT'S

- Lade die kostenlose App Actionbound auf dein Smartphone oder Tablet
- Öffne die App und scanne den QR-Code des gewünschten Pfades
- Folge den Anweisungen in der App

Viel Spass!



Buchtipps

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Ab 1. Juli dürfen wir auch die Flumser Leserschaft in unserer Bibliothek willkommen heissen. Wir freuen uns auf viele zusätzliche Familien, Erwachsene und Jugendliche aus der neu zu uns gestossenen Gemeinde.

Der Sommer lockt. Nicht nur um Sonne zu tanken oder um Berge zu erklimmen. Auch um draussen ein gutes Buch in die Hand zu nehmen und sich damit in Fantasiewelten zu begeben.

Neben vielen Neuerscheinungen, die in der Bibliothek darauf warten von Ihnen ausgeliehen zu werden, legen wir Ihnen den neuesten Roman der Schweizer Schriftstellerin Angelika Waldis speziell ans Herz.

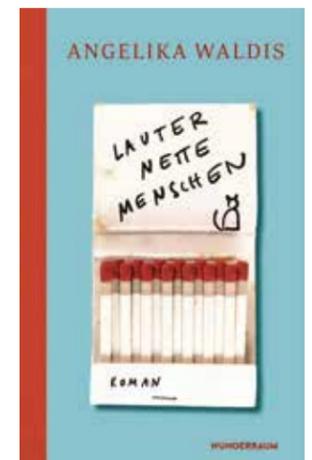
Die Dreher sind eine ganz normale Familie: zwei Kinder, ein Haus, eine Katze. Man isst gemeinsam, man redet miteinander. Doch das neue Jahr bringt Veränderungen mit sich. Als Tarek, ein junger Flüchtling und Inges neuestes Projekt, im Keller einzieht, sucht Heiner

murrend Zuflucht in der Gartenlaube, wo er dichtet und böse Briefe schreibt. Die beiden halbwüchsigen Söhne Nick und Josch rebellieren auf ihre Weise und entdecken die Lust am Verbotenen. Am Ende dieses ganz gewöhnlichen Jahres ist bei den Dreher nichts mehr beim Alten, die Katze einmal ausgenommen.

Angelika Waldis versteht es mit ihrer Sprache zu spielen. Das Buch ist zugleich leicht, tiefgründig und immer mit einer feinen Prise Humor.

Gerne zeigen wir Ihnen in unserer Bibliothek weitere Lektüre für gemütliche Lesestunden: spannende Krimis, Liebesgeschichten, Thriller, Historische Romane, Humorvolles und natürlich auch verschiedenste Sachbücher. Kommen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Wer gerne immer und überall mit leichtem Gepäck unterwegs ist, ist mit einem Abo bei der Gemeindebibliothek



automatisch befügt, Medien aus der «Digitalen Bibliothek Ostschweiz» herunter zu laden.

UNSERE AKTUELLEN ÖFFNUNGSZEITEN

MO 16.00 – 19.00 Uhr
DI & SA 9.00 – 11.00 Uhr
MI & FR 16.00 – 20.00 Uhr

GEMEINDEBIBLIOTHEK MELS, SARGANS, FLUMS

Klosterstrasse 4 · 8887 Mels
T 081 723 54 77

i Weitere Infos unter
www.biblio-mels-sargans.ch

DIVERSES

«coronahilfe.sg»

SOZIALE DIENSTE SARGANSERLAND



Der Kantonsrat St.Gallen stellt fünf Millionen Franken zur Verfügung, um Notleidende zu unterstützen. Profitieren sollen Personen und Familien, welche von den Corona-Massnahmen betroffen sind und trotz des bestehenden umfassenden Sicherungsnetzes von Bund und Kantonen am Existenzminimum leben.

Die acht Sarganserländer Gemeinden haben beschlossen, die Sozialen Dienste Sarganserland als Beratungsstelle für betroffene Personen/Familien zu benennen, um schnell und pragmatisch Unterstützung anbieten zu können. Es soll mit möglichst wenig Ressourcen eine bestmögliche Dienstleistung bereitgestellt werden, damit Personen und Familien im Sarganserland, welche finanzielle Unterstützung durch «coronahilfe.sg» beantragen möchten, die nötige Beratung und Begleitung erhalten.

WER SOLL UNTERSTÜTZT WERDEN?

Mit den Geldern von «coronahilfe.sg» soll in erster Linie verhindert werden, dass Personen und Familien Sozialhilfe beziehen müssen. Das Ziel ist es, dass Betroffene ihren Lebensbedarf weiterhin decken, ihre Wohnung und die wichtigsten Rechnungen bezahlen sowie ärztliche Behandlungen in Anspruch nehmen können. Dadurch soll

diesen Menschen und Familien ermöglicht werden, nach der Pandemie wieder in ihre geordnete, selbst erarbeitete Einkommenssituation zurückkehren zu können, ohne «Altlasten» bewältigen zu müssen.

AUSSCHLUSSKRITERIEN

Um finanzielle Corona-Hilfe zu erhalten, muss einerseits belegt werden, dass die Notlage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie besteht und andererseits, dass das Vermögen der Person oder Familie eine gewisse Schwelle nicht überschreiten (max. 4'000 Franken für Einzelpersonen / max. 8'000 Franken für Ehepaare / pro Kind je zusätzlich 2'000 Franken / als Familie höchstens 10'000 Franken).

Das Angebot gilt für Privatpersonen und Familien, jedoch nicht für Firmen. Selbständigerwerbende können ein Gesuch stellen, jedoch nur mit den Angaben betreffend privaten Einnahmen und Ausgaben. Für Firmennotlagen gelten die Härtefallmassnahmen des Bundes und Kantons.

UMSETZUNG VON CORONAHILFE.SG IM SARGANSERLAND

Menschen, welche eine Unterstützung über «coronahilfe.sg» beantragen möchten, können sich bei den Sozialen Diensten Sarganserland melden. Dort

wird ihnen erklärt, welche Unterlagen für ein Gesuch vorgelegt werden müssen. Sobald sämtliche Unterlagen eingereicht sind, überprüfen die Fachleute der Sozialen Dienste Sarganserland, ob ein Anspruch auf Hilfsgelder besteht. Das Gesuch und die Unterlagen werden dann an das Sozialamt der Wohn-gemeinde weitergeleitet. Dieses prüft das Gesuch und zahlt die Gelder innert kurzer Zeit aus. Anschliessend fordern die Sozialämter die ausbezahlten Hilfsgelder von «coronahilfe.sg» beim Kanton zurück.

Wichtig für die Personen und Familien ist, dass es sich bei den Unterstützungsleistungen von «coronahilfe.sg» keinesfalls um Sozialhilfebeiträge handelt, welche wieder zurückbezahlt werden müssen. Die Unterstützung hat auch keinen Einfluss z.B. auf die Verlängerung einer Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz.

WEITERE BERATUNG MÖGLICH

In einem oder mehreren Beratungsgesprächen wird einerseits die Verwendung der Hilfsgelder besprochen und andererseits werden Lösungswege gesucht, damit die Not gelindert und gleichzeitig verhindert wird, dass eine nächste Verschuldung folgt.

SOZIALE DIENSTE SARGANSERLAND

Ragazerstrasse 11 · 7320 Sargans
T 081 725 85 00
info@sd-sargans.ch

i Mehr Infos unter
www.coronahilfe.sg.ch
www.sd-sargans.ch

DIVERSES

Stipendienaufruf

PAULA RÜF-STIFTUNG

Die Paula Rief-Stiftung fördert die höhere Berufsausbildung von Studierenden aus dem Sarganserland, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen hier aufgewachsen oder wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird ebenfalls ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren.

IM ABGELAUFENEN BETRIEBS- JAHR ERHIELTEN 73 STUDIERENDE AUS FOLGENDEN GEMEINDEN STIPENDIEN:

Bad Ragaz	4 Pers.	CHF	13'500
Flums	13 Pers.	CHF	46'000
Mels	21 Pers.	CHF	85'000
Pfäfers	2 Pers.	CHF	10'000
Quarten	3 Pers.	CHF	8'000
Sargans	7 Pers.	CHF	18'500
Vilters-Wangs	14 Pers.	CHF	45'000
Walenstadt	9 Pers.	CHF	31'000
	73 Pers.	CHF	257'000

Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, Gesuchsformulare beim Sekretär, Edwin Buchli, Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, T 081 723 77 00 oder per Mail paularuefstiftung@bluewin.ch anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende Dezember einzureichen. Ebenfalls können die erforderlichen Formulare auf unserer Website heruntergeladen werden.

i Mehr Infos unter
www.paularuefstiftung.ch



Kinderbetreuung gegen Bezahlung

TAGESFAMILIEN SARGANSERLAND

Betreuen sie regelmässig ein Kind oder mehrere Kinder bei sich zu Hause? Oder lassen sie ihre eigenen Kinder durch eine private Person gegen Bezahlung betreuen? Die Sarganserländer Gemeinden haben dem Verein Tagesfamilien Sarganserland die Abklärung und Bewilligung für die Tagesbetreuung übertragen. Die Anmeldung und Bewilligung ist für sie kostenlos. Private Betreuungen sind

meldepflichtig und brauchen eine Bewilligung (ausgenommen Grosseltern und jugendliche Babysitter) Wie gehe ich vor? Melden Sie die Betreuung bei uns an: telefonisch oder via E-Mail.

UNSERE KONTAKTPERSON

Barbara Keel
T 081 710 05 63
anvize@tagesfamilien-sarganserland.ch

Unterstützung

STIFTUNG SYMBOLA

Die Stiftung Symbola mit Sitz in Sargans unterstützt Menschen im Sarganserland, die nicht aus eigenen Mitteln eine berufliche Aus-, Weiterbildung oder Umschulung finanzieren können. Zu diesem Zweck betreibt sie das Brockehus Sarganserland, dessen Reingewinn in die Stiftung Symbola fliesst.

Bewerbende, welche die Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen, Gesuchs-

formulare anzufordern und diese mit den erforderlichen Unterlagen einzureichen.

STIFTUNG SYMBOLA

Odetta Guntli
Sägereiweg 14 · 7323 Wangs
T 076 572 73 20
symbola@bluewin.ch

i Mehr Infos unter
www.brockehus-sarganserland.ch



Wild Life in Sargans

VIELSEITIGE TIERWELT

Der Magazin-Redaktion wurden zwei aussergewöhnliche Tierbeobachtungen zugetragen, die wir hier gerne weitergeben.

LUCHS AUF PROD

Roli Vils, ein sehr aktiver Bergwerkler und Fasnächtler durfte feststellen, dass es nachts hinter seinem Haus am Prod ebenfalls sehr aktiv zu und her geht.

Beim Sammeln von Wildkräutern entdeckte seine Tochter auf der nahen Wiese ein totes Reh. Der Wildriss wurde an die Jäger gemeldet. Die Wildhut fixierte das tote Tier und installierte eine Fotofalle. Vils staunte nicht schlecht ob der Vielfalt von Wildtieren, die sich 50

Meter vom Haus entfernt am Kadaver gütlich tat: Greifvögel und Raben, Fuchs und Dachs. Dank der automatischen Kamera wurde schliesslich der wahre Räuber enttarnt; ein Luchs. Luchse sind seltene und scheue und – wie man sieht – sehr schöne Raubkatzen. Foto: Albert Good, Wildhüter

DIAMANTFASAN AN DER ZÜRCHERSTRASSE

Da staunte Bettina Manz von der Werbeagentur «Die Eine» nicht schlecht, als sie diesen grossen, bunten Vogel in ihrem Garten entdeckte...

Sie rief den Wildhüter Albert Good an, damit er den Fasan einfangen und

nach Hause bringen konnte. Fünf Minuten bevor er vor Ort war, flog der Vogel aber davon. Albert Good suchte ihn noch in der Umgebung, war aber leider erfolglos.

Wir hoffen, dass der Fasan sein zu Hause wieder gefunden hat.

Foto: Bettina Manz

 Weitere Tierbeobachtungen gerne an magazin@sargans.ch

DIVERSES

Sozialberatung

PRO INFIRMIS ST. GALLEN – APPENZEL

Sozialberatung für Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung und deren Angehörige. In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten.

WER WIRD BERATEN?

- Kinder und Erwachsene bis zum AHV-Alter
- Personen mit körperlicher, kognitiver und/oder psychischer Beeinträchtigung sowie Langzeiterkrankte
- Kranke oder Verunfallte, denen eine dauerhafte Behinderung droht
- Angehörige

WAS IST UNSER ANGEBOT?

WIR BERATEN SIE BEI:

- Sozialversicherungsfragen
- Budget- und Finanzierungsthemen

- Alltagsbewältigung
- Wohnen
- Arbeit und Beschäftigung
- Mobilität
- persönliche Beziehungen
- Freizeit
- Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und nehmen Ihre Anmeldung entgegen.

PRO INFIRMIS BERATUNGSSTELLE

Neue Wangserstrasse 7 · 7320 Sargans
T 058 775 19 40
sargans@proinfirmis.ch
PC-Konto 90-13745-0

 Mehr Infos unter www.proinfirmis.ch

Abstimmungen

TERMINE

Die nächsten Abstimmungstermine sind am:

- 26. September 2021
- 28. November 2021

Sprechstunden & Beratungen

MIETERBERATUNG

Altes Rathaus, Sitzungszimmer 1,
Städtchenstrasse 43, jeweils Mittwoch,
ab 13.30 Uhr

- 15. September
- 27. Oktober
- 24. November
- 15. Dezember

Neue Webseite

FÜR DIE FAPLA

Die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität setzt sich in ihrer täglichen Arbeit in vielfältigen Bereichen mit der sexuellen Gesundheit der Menschen auseinander.

Ob es sich um eine ungeplante Schwangerschaft, die passende Verhütung, eine Begleitung in der Schwangerschaft bis ein Jahr nach der Geburt, einen unerfüllten Kinderwunsch, Fragen zur Sexualität oder um weitere Themen oder Fragen handelt, Sie sind bei uns herzlich willkommen! Wir beraten Sie ergebnisoffen, neutral und unter Berücksichtigung der Schweigepflicht.

Entdecken Sie unser gesamtes, vielfältiges Beratungs- / und Bildungsangebot auf der neu aufgeschalteten Webseite: www.faplasg.ch.

Darauf wurde vor kurzem auch der aktuelle Tätigkeitsbericht 2020 der Beratungsstelle aufgeschaltet. Unsere Beratungsangebote sind gratis und Gespräche sind vor Ort, telefonisch oder via Videocall möglich. Melden dürfen sich Menschen aller Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, Geschlechtsidentität, Nationalität, Religion, sexueller und romantischer Orientierung und mit oder ohne Beeinträchtigung. Kurz-

um, alle Menschen, die in diesen Bereichen Bedarf nach Beratung oder offene Fragen haben.

Wir freuen uns, Sie bei Bedarf unterstützen zu können.

Ihr Fapla Team

DIVERSES

Angebote für Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche

KINDER- UND JUGENDHILFE



Familien leben in einem sensiblen Gleichgewicht, in welchem sie immer wieder neue Herausforderungen bewältigen müssen. Die Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen unterstützt Eltern und Familien mit verschiedenen Angeboten, um dieses Gleichgewicht wiederzuerlangen und zu halten.

FAMILIENBERATUNG

Für viele Menschen ist die Familie der wichtigste Ort für Vertrauen und Sicherheit. Durch Trennung oder Scheidung, Krankheit, Umzug oder Arbeitsplatzverlust können Ängste oder Unsicherheit entstehen. In der Familienberatung bieten wir Raum, um bei kritischen Lebensveränderungen neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

ERZIEHUNGSBERATUNG

Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist für viele Eltern eine grosse Herausforderung. Unterschiedliche Haltungen und Sichtweisen oder auch verschiedene Charaktere können zu Unsicherheit und Schwierigkeiten in der Erziehung führen. Wir beraten Eltern

bei Erziehungsfragen und unterstützen sie bei der Suche nach Lösungen im Umgang mit sich und ihren Kindern.

JUGENDBERATUNG

Das Jugendalter ist spannend, oft jedoch auch mit grossem Stress verbunden. Wir helfen Jugendlichen, einen Weg zu finden aus persönlichen Schwierigkeiten, im Umgang mit den Eltern, in Freundschaften oder in der Schule und am Arbeitsplatz. Wir informieren auch über Rechte und Pflichten oder vermitteln andere Fachstellen.

WELCOME – PRAKTISCHE HILFE NACH DER GEBURT

Trotz aller Freude über das Neugeborene ist der Alltag einer jungen Familie oft turbulent. In dieser Phase sind Familienangehörige, Nachbarn und Freunde eine wichtige Unterstützung. Wo diese Bezugspersonen fehlen, vermitteln wir nach Möglichkeit freiwillige Mitarbeiterinnen zur Entlastung von Müttern mit einem Baby oder Kleinkind im ersten Lebensjahr. Für diese spannende und befriedigende Aufgabe suchen wir laufend neue Mitarbeiterinnen.

PFLEGEFAMILIEN-BEGLEITUNG

Für Kinder und Jugendliche in einer Not- oder schwierigen Lebenssituation vermitteln wir vorübergehend oder langfristig einen Platz in einer Pflegefamilie. Diese werden seit dem Frühjahr 2021 durch eine Fachperson der Beratungsstelle Sargans begleitet. Für diese wichtige und zugleich anspruchsvolle Aufgabe suchen wir Familien im Raum Sarganserland und Werdenberg.

Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine Ausbildung in Sozialer Arbeit sowie über spezifische Zusatzausbildungen. Sie stehen unter Schweigepflicht und beraten konfessionell unabhängig.

 Weitere Infos unter www.kjh.ch

KINDER- & JUGENDHILFE

ST. GALLEN

Beratungsstelle Sargans
Bahnhofstrasse 9 · 7320 Sargans
T 081 720 09 10
beratungsstelle-sargans@kjh.ch

DIVERSES

Bürgertag

ORTSGEMEINDE SARGANS

Über 50 Personen, darunter auch Kinder und Jugendliche, haben am 5. Juni 2021 am Bürgertag der Ortsgemeinde Sargans teilgenommen. Das Ziel waren Ausbesserungs- und Säuberungsarbeiten für die bevorstehende Bestossung der Alp Tamons.

Am Morgen war das Wetter noch ungewiss, aber Petrus war der Ortsgemeinde wohl gesinnt. So konnten die verschiedenen Arbeitseinsätze am Morgen im Trockenen und zwischendurch sogar unter der Sonne bewältigt werden.

Die Arbeitsgruppen waren an verschiedenen Standorten fleissig am Werk. Bei der Lutzhütte wurden Birken gefällt,

Zäune zum Teil ersetzt, die Böschung vom grössten Unkraut befreit und die Hütte selber blitzblank geputzt. Andere Gruppen haben unter fachkundiger Anleitung vom Forst- und Alppersonal Weiden geräumt, ein Forstbewirtschaftungsweg ausgebessert, Strassenrinnen für den besseren Wasserabfluss gesäubert und von Verstopfungen befreit.

Nach dem Arbeitseinsatz am Morgen konnte zum gemütlichen Teil, dem gemeinsamen Mittagessen und Zusammensein, übergegangen werden. Traditionellerweise wird das Mittagessen bei der Lutzhütte eingenommen. Aufgrund der unsicheren Wetterlage und den immer dunkler werdenden Regenwolken

wurde entschieden, nach Vermol in eine Remise zu dislozieren. Der Entscheid erwies sich goldrichtig, hat es doch während dem Essen in Strömen gegossen.

Der Bürgertag 2021 der Ortsgemeinde Sargans war ein gelungener Anlass. Und wie Daniel Peter, Präsident der Ortsgemeinde, es formuliert: «Besonders für die neu Zugezogenen ist dieser Anlass eine gute Gelegenheit, sich in der Gemeinde zu integrieren und in den persönlichen Begegnungen Beziehungen zu knüpfen.»

Barbara Peter





Was ist ein kinderfreundlicher Garten?

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG SARGANSERLAND

Die meisten Hausgärten haben in irgendeiner Form ein Angebot für Kinder, sei es eine Schaukel, ein Trampolin, einen Sandkasten, einen Pool oder vielleicht sogar einen Kletterturm mit Rutschbahn, beinahe alle Siedlungen verfügen über einen dementsprechenden Kinderspielplatz.

Doch muss es immer ein Angebot dieser Art sein? Was brauchen Kinder denn wirklich, um in einem Garten spielen zu können? Was heisst denn spielen überhaupt?

Das freie Spiel, also das Spiel, bei dem nicht wir Erwachsene bestimmen, wie,

wo und was die Kinder spielen, habe sich in den letzten 15 Jahren stark reduziert, heisst es in Fachkreisen. Das freie Spiel ist aber besonders wichtig für die Entwicklung unserer Kinder in allen Bereichen: Begegnungen mit anderen Kindern, Zeit und Freiraum für eigene Projekte und das imaginäre Spiel. Anregende, sich wandelbare Orte, die das Forschen und Explorieren ermöglichen, eigene Wege und Geheimwege finden, Spuren hinterlassen, Zugang zu Naturräumen und das Vorhandensein von Rückzugs- und Ruheorten, damit die Kinder nicht dauernd beobachtet und überwacht werden von den Eltern. So ist das Spielen

mit allen Sinnen und verschiedenen Materialien die beste frühkindliche Bildung/Förderung.

Dies hingegen bieten die herkömmlichen gut gemeinten Spielgeräte, die üblichen Fertigsandkasten und der unkrautfreie Rasen leider selten.

Attraktive und naturnahe Freiräume hingegen inspirieren zum vielfältigen und freien Spiel. Ein naturnah gestalteter Garten bietet Kindern viel zu entdecken. In einem solchen Garten gibt es verschiedenste Insekten, Schmetterlinge und eventuell auch Eidechsen zu beobachten. Ein Insektenhotel be-

DIVERSES

günstigt dies zusätzlich. Vielleicht hat man Raum genug für eine kleine oder grössere Wildblumenwiese, in die Kinder sich hineinlegen oder von der sie auch mal einen Strauss pflücken dürfen. Wer diesen Platz lieber für ein Gemüsebeet nutzt, kann seine Kinder beim Bewirtschaften miteinbeziehen. Gibt es etwas Schöneres, als dem eigenen Gemüse beim Wachsen zuzusehen und schliesslich direkt aus der Erde davon zu kosten? Auch Beerensträucher, von denen die Kinder selber pflücken können, sollten in einem kinderfreundlichen Garten nicht fehlen. So bekommen die Kinder einen natürlichen Bezug zu unseren hochwertigen Nahrungsmitteln – sie wissen, wo und wie sie wachsen, was sie brauchen zum Wachsen und Gedeihen, wie das Ernten ist.

Wer keinen naturnahen Garten möchte, oder der Platz dazu fehlt, der kann eine Ecke im Garten bestimmen, die für die Kinder ist. Idealerweise grenzt sie sich etwas vom Rest des Gartens ab: vielleicht von Sträuchern umgeben oder unter einem schattigen Baum. Als

Ersatz für ein Haus oder eine Hütte lässt sich vielleicht in einer Hecke ein Rückzugsort machen.

Warum nicht den Sandkasten oder einfach eine Grube mit Grubensand füllen? Der lässt sich nämlich viel besser formen als der gewaschene, beinahe sterile Spielsand und wird von Katzen gemieden, da er sich schlechter umgraben lässt. Auch ist er viel günstiger. Wenn die Kinder auch noch Zugang zu Wasser haben – z.B. eine Regentonnen – lässt es sich so herrlich «drückeln». Von Waldspaziergängen kann man zusätzlich noch andere Materialien wie Tannzapfen, Rinde, Moos, Steine, kleinere Äste mitnehmen – all das kann in die Fantasien der Kinder in ihrem Garten mit einspielen. Grössere «Holzruge» vom Förster oder der Ortsgemeinde lassen sich für vieles einsetzen: als Sitzgelegenheit, zum Draufsteigen, Balancieren, Rollen, Trommeln,... je offener die «Spiele» sind, je mehr Fantasie entwickeln die Kinder – und nicht zuletzt auch wir Erwachsene – sie werden staunen auf welch grandiose Ideen sie kommen.

BERATUNGSPLAN

Container-Räumlichkeiten der Kanti (neben Riet-Halle) Donnerstag
Silvia Ackermann
September 1. / 16. / 30.
Oktober 14. / 21. / 28.

Alle Termine auf Anmeldung

ERZIEHUNGSBERATUNG

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet zur Zeit keine Erziehungsberatung der Kinder- und Jugendhilfe vor Ort statt. Informationen und Kontakt finden sie unter: www.kjh.ch

Aktuelle Infos wegen Corona-bedingten Anpassungen:
www.mvb-sarganserland.ch

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG SARGANSERLAND

Bahnhofstrasse 25 · 7323 Wangs
T 081 710 46 50
www.mvb-sarganserland.ch
mvbs@bluwin.ch

Unentgeltliche Rechtsauskunft

ST. GALLER ANWALTSVERBAND REGIONEN RHEINTAL, WERDENBERG UND SARGANSERLAND

Auch im Jahr 2021 und mit den entsprechenden Schutzmassnahmen werden in Altstätten, Buchs und Sargans an den nachfolgenden Sprechstunden unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Galler Anwaltsverband erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde be-

stehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Bera-

tungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa zehn Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsberatung ist neu eine vorherige online-Anmeldung nötig. Sie können sich unter: www.sgav.ch an einem angebotenen Termin, unter Angaben Ihrer persönlichen Daten anmelden und zum vereinbarten Zeitpunkt im Rathaus erscheinen.

Verzeichnis Gemeinde Sargans

Gemeindeverwaltung

Gemeindepräsident: Jörg Tanner

Tel. 081 725 56 56

info@sargans.ch

joerg.tanner@sargans.ch

EINWOHNERAMT, SEKTIONSCHEFIN, HUNDEKONTROLLE

Leiterin Einwohneramt: Michelle Broder
Mitarbeiter: Dominik Gabathuler

Tel. 081 725 56 10

michelle.broder@sargans.ch
dominik.gabathuler@sargans.ch

STEUERAMT

Steuersekretär: Stefan Kohler
Mitarbeiter/in: Dominik Gabathuler und Irene Gantenbein

Tel. 081 725 56 20

stefan.kohler@sargans.ch
dominik.gabathuler@sargans.ch
irene.gantenbein@sargans.ch

SOZIALAMT / BESTATTUNGSAMT

Leiter Sozialamt / Bestattungsamt: Peter Vogler
Mitarbeiterin: Sanela Selman

Tel. 081 725 56 30

peter.vogler@sargans.ch
sanela.selman@sargans.ch

GEMEINDERATSKANZLEI

Gemeinderatsschreiberin: Denise Good
Gemeinderatsschreiber: Urs Becker
Leiterin Personaldienst: Blerta Hoxha
Mitarbeiter/in: Daniel Bärtsch und Rebecca Jäger

Tel. 081 725 56 40

denise.good@sargans.ch
urs.becker@sargans.ch
blerta.hoxha@sargans.ch
daniel.baertsch@sargans.ch
rebecca.jaeger@sargans.ch

GRUNDBUCHAMT, SCHÄTZUNGSWESEN, LANDWIRTSCHAFTSAMT

Grundbuchverwalter: Markus Ackermann
Mitarbeiter/in: Fabian Ackermann und Julia Hauser

Tel. 081 725 56 50

markus.ackermann@sargans.ch
fabian.ackermann@sargans.ch
julia.hauser@sargans.ch

AHV-ZWEIGSTELLE

Mo + Do ganzer Tag, Di + Mi Vormittag
Leiterin AHV-Zweigstelle: Karin Good

Tel. 081 725 56 60

karin.good@sargans.ch

FINANZVERWALTUNG

Finanzverwalter: Claudio Elvedi
Mitarbeiter/in: Christian Bleisch, Jasmine Willi und Claudia Gubser

Tel. 081 725 56 70

jasmine.willi@sargans.ch

claudio.elvedi@sargans.ch
christian.bleisch@sargans.ch
claudia.gubser@sargans.ch

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Liegenschaftsverwalter: Manuel Hutter
Mitarbeiterin: Svenja Kloter

Tel. 081 725 56 77

Tel. 081 725 56 72

manuel.hutter@sargans.ch
svenja.kloter@sargans.ch

BAUVERWALTUNG

Bauverwalter: Armin Hidber
Mitarbeiter/in: Roland Pfiffner, Erika Sciuto und Daniel Bärtsch

Tel. 081 725 56 80

erika.sciuto@sargans.ch

armin.hidber@sargans.ch
roland.pfiffner@sargans.ch
daniel.baertsch@sargans.ch

SCHULRATSPRÄSIDIUM

Schulratspräsident: Bernhard Hauser

Tel. 081 725 56 91

bernhard.hauser@schulesargans.ch

SCHULVERWALTUNG

Schulsekretariat: Manuela Kaiser
Mitarbeiterin: Nicole Bless
Schulleitung Kindergarten: Kathrin Zürrer
Schulleitung Primarstufe: Christina Flühler
(Personalführung / Schulentwicklung)
Schulleitung Primarstufe: Gabi Zindel
(Sonderpädagogik / Förderangebote)
Schulleitung Oberstufe: Hedi Zogg

Tel. 081 725 56 90

Tel. 081 725 57 81

Tel. 081 725 56 92

Tel. 081 725 56 93

Tel. 081 725 57 71

manuela.kaiser@sargans.ch
nicole.bless@sargans.ch
kathrin.zuerrer@schulesargans.ch
christina.fluehler@schulesargans.ch
gabi.zindel@schulesargans.ch
hedi.zogg@schulesargans.ch

SCHULHÄUSER

Oberstufenzentrum Lehrerzimmer	Tel. 081 725 57 70	Schulhaus Kastels Lehrerzimmer	Tel. 081 725 57 30
Oberstufenzentrum Werkjahr	Tel. 081 725 57 72	Schulhaus Kastels Kindergarten	Tel. 081 725 57 15
Oberstufenzentrum Büro Hauswart	Tel. 081 725 57 73	Schulhaus Sandgrub Lehrerzimmer	Tel. 081 725 57 40
Schulhaus Böglifeld Lehrerzimmer	Tel. 081 725 57 20	Kindergarten Grünau	Tel. 081 725 57 14
Schulhaus Böglifeld Kindergarten	Tel. 081 725 57 12	Kindergarten Malerva	Tel. 081 725 57 16
Schulhaus Böglifeld Logopädie	Tel. 081 725 57 82	Kindergarten Isebahn	Tel. 081 725 57 13

ALTERSZENTRUM CASTELSRJET

Geschäftsleiter: Markus Disch
Sekretariat: Marlene Gantenbein

Tel. 081 725 45 10

Tel. 081 725 45 45

markus.disch@sargans.ch
alterszentrum.castelsriet@sargans.ch

WERKHOF

Brunnenmeister: Hansruedi John
Strassenmeister: Hermann Pfiffner
Werkdienstmitarbeiter: Thomas Willi, Raphael Bizozzero
Pikettdienst

Tel. 081 725 56 89

Tel. 081 725 56 87

Tel. 081 725 56 85

Tel. 081 725 56 88

hansruedi.john@sargans.ch
hermann.pfiffner@sargans.ch

SPORTANLAGE RIET

Betriebsleitung: Andy Schnider

Tel. 058 228 81 09

andy.schnider@sg.ch

REGIONALES ZIVILSTANDSAMT SARGANSERLAND

Katja De Battista

Tel. 081 725 37 00

zivilstandsamt.sarganserland@vilters-wangs.ch

REGIONALES BETREIBUNGAMT PIZOL

Mirco Kalberer

Tel. 081 725 30 24

betreibungsamt@mels.ch

MOJAS OFFENE JUGENDARBEIT MELS – SARGANS

Anita Schaub, Désirée Tikada, Nicole Schumacher

Tel. 081 710 51 75

M 079 828 68 67

jugendarbeit@mojas.ch

SCHLICHTUNGSSTELLE FÜR ARBEITSVERHÄLTNISSE WERDENBERG – SARGANSERLAND

Mächler Karin

M 079 128 56 47

hts.karinmaechler@gmx.ch

Wettbewerb

RII SEEZ NET

Welche 4 Themengebiete deckt Rii Seez Net ab?

- A Mobile, Internet, TV, Festnetz
- B TV, Radio, Internet, Funk
- C Möbel, Lebensmittel, Kleider, Spielzeug

Wie viele Rii Seez Net Shops (inkl. Kabelnetzbetreiber) gibt es?

- A 9
- B 17
- C 21

Seit wann gibt es Rii Seez Net?

- A 2019
- B 1920
- C 2001

Wo befindet sich der Hauptsitz von Rii Seez Net?

- A Altstätten
- B Bad Ragaz
- C Buchs

Was für eine Logo-Farbe hat Rii Seez Net?

- A Blau
- B Rot
- C Grün

Rii Seez Net ist der Anbieter der Fernseh- und Telekommunikation. Das Kabelnetz ist im Eigentum der Gemeinde Sargans. Für weitere Informationen: www.riiseeznet.ch.

Schicken Sie uns die Lösung mit Ihrer vollständigen Adresse per E-Mail oder Post an die untenstehende Adresse und gewinnen Sie tolle Preise.

Einsendeschluss: 15. September 2021

magazin@sargans.ch
Betreff: Rätsel magazin

Wettbewerb magazin Sargans
Rathaus · Postfach 80 · 7320 Sargans

Auflösung

AUSGABE NR. 1 / 2021

Das Lösungswort wird von unten nach oben ersichtlich.

Die Einreichfrist der Steuererklärung 2020 ist der 30. April 2021.

Franz Anrig ist Neumitglied der Geschäftsprüfungskommission.

Die Amtsdauer von Jörg Tanner gilt bis 2023.

Sargans zählt drei Primarschulhäuser.

Im Schloss Sargans gibt es ein Museum.

Die Gemeinde ist für die Energie- und Wasserversorgung zuständig.

Die Bürgerversammlung 2021 fand wie üblich statt.

Das Betreibungsamt ist regionalisiert und befindet sich in Mels.

Der Schnabel der Gans auf dem Sarganser Wappen ist gelb.

Die Kehrichtabfuhr in Sargans holt den Abfall jeden Freitag ab.

Richtig Falsch

T S

U H

C A

H A

R N

E F

K D

O S

A R

F B

LÖSUNGSWORT B R O D E R H A U S



35 Leserinnen und Leser haben eifrig das Rätsel studiert. Aus allen eingereichten Antworten konnten folgende Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt werden:

1. Preis

50-Franken-Gutschein, Restaurant Gonzen Bergwerk, Sargans

Gerhard Bigger

2. Preis

zwei Kinogutscheine

Rahel Kolb

3. Preis

20-Franken-Gutschein, Manor, Sargans

Judith Gubser

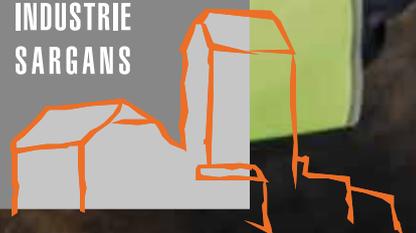
Herzliche Gratulation!

magazin

GEWERBE & INDUSTRIE

Nr. 2/2021

GEWERBE &
INDUSTRIE
SARGANS



GEWERBE

PERSÖNLICH

Zukunft der Arbeitswelt

BARBARA SCHMED

“

Ich bin überzeugt, dass es immer wieder Veränderungen und Inputs braucht, um eine erfüllte Work-Life-Balance zu erreichen.



Ich hatte puren Stress, als ich beauftragt wurde dieses «Persönlich» zu schreiben. Was soll ich denn jetzt schreiben? Schreib etwas was dich bewegt – so der Input meiner Vorstandskollegen.

Es gibt da sicher einige Themen, über die ich mir immer wieder Gedanken mache. Im Zentrum steht dabei immer der Mensch. Wie wird er am Arbeitsplatz behandelt, welcher Respekt wird ihm gezollt, wie ist das Umfeld am Arbeitsplatz, damit er sich auch während seiner Arbeitsjahre entfalten und zufrieden in sein persönliches Umfeld nach Hause zurückkehren kann.

Ich bin überzeugt, dass es immer wieder Veränderungen und Inputs braucht, um eine erfüllte Work-Life-Balance zu erreichen. Dazu tragen alle Betriebe in unserem Verein stark bei. Als Unternehmerin und Unternehmer wird man ständig gefordert, neue Impulse wahrzunehmen und immer wieder Veränderungen anzustreben. Wenn man vermutlich Mitarbeitende fragt, ob es Veränderungen braucht, sagt sicher der grösste Teil: ja, selbstverständlich. Dies und jenes kann man besser machen oder müsste man anpassen – aber der Andere/Arbeitgeber soll dies für mich erledigen. Fragt man aber: wer sich selbst verändern möchte – wird es plötzlich leiser mit den Forderungen, denn man müsste ja sicheres Terrain verlassen, und wer will schon ins kalte Wasser geworfen werden? Der Betrieb soll mir das gefälligst vorgeben.

Corona hat sicher dazu beigetragen, dass unsere Arbeitswelt die Chance bekommt, sich schneller zu verändern als geplant. Neue Arbeitszeitmodelle, Umstrukturierungen – es braucht z.B. weniger Büros, da ein Teil an Arbeit auch von zu Hause aus erledigt werden kann

usw. Das dies natürlich nicht in allen Branchen umsetzbar ist, scheint klar zu sein. Es wäre zu begrüßen, gerade in der heutigen Zeit, wieder mehr Kommunikation mit den Angestellten zu suchen und in kleinen Schritten bei sich selbst im Unternehmen mit Veränderungen zu starten, um den Mitarbeitenden ein inspirierendes Arbeitsumfeld zu bieten. Ich bin überzeugt, dass mit kleinen Veränderungen und indem man die Fachkräfte mit offener Kommunikation einbindet, recht viel zu erreichen ist. Aussagen wie: «Es ist Freitag, – jetzt beginnt das Leben...» lassen Burnouts, Motivationslosigkeit usw. viel zu viel Raum. Nochmals: jetzt – gerade jetzt bekommen wir die Möglichkeit, mit den längst anstehenden Unzufriedenheiten unserer Gesellschaft und dem hohen Tempo zu brechen und mit Veränderungen zu starten.

Pauschallösungen zur Mitarbeiterzufriedenheit gibt es sicher nicht, zu unterschiedlich sind die diversen Arbeitswelten. Aber geben wir jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter eine Stimme und Respekt, dann werden die durchschnittlich 42.5 Jahre Arbeitszeit im Leben zu: «Arbeit darf und muss Spass machen und nicht Lebenszeit kaputt machen».

Ich wünsche euch Gwärblerinnen und Gwärbler allen eine gute, glückliche Hand und viel Spass, in eurem Betrieb ein inspirierendes Arbeitsumfeld zu erschaffen.

Barbara Schmed
Beisitzerin Gewerbe & Industrie Sargans

Impressum

© 2021 GEWERBE & INDUSTRIE SARGANS

Inhalte, Koordination: RoKomm, Sargans/Vilters
Redaktion und Lektorat: RoKomm, Sargans/Vilters
Gestaltung: die EINE Werbeagentur, Sargans
Druck: Sarganserländer Druck AG, Mels

GEWERBE

Inhalte

PERSÖNLICH 3

Zukunft der Arbeitswelt 3

GEWERBE & INDUSTRIE 5

GEWERBE 5

Branchenvorstellung 5

Generalversammlung 12

Firmengründung Clevar GmbH 13

Übergabe Apotheke zum Schwefelbad 14

News 17

VEREINE 17

FerienSpaß 2021 17

Pfadi Oberrhi 18



Alles rund um den Bau

BRANCHENVORSTELLUNG

Im letzten magazin waren die Coiffuregeschäfte und Restaurants an der Reihe. Nun folgt in der Branchenvorstellung der erste Teil der Betriebe rund um den Bau (Planung, Ingenieure und Rohbau).

Klar ist dabei, im Baubereich kann alles was das Herz begehrt mit Firmen aus Sargans gemacht werden. Im Grafenstädtchen ist alles vorhanden, was es braucht, um von A bis Z ein Bauprojekt durchzuziehen.

Mit der Berücksichtigung eines heimischen Betriebs wird die Region gestärkt. Auch vom ökologischen Standpunkt her sind die kurzen Wege sehr zu begrüßen. Ausserdem ist eine einfa-

che Kommunikation möglich, da die entsprechende Firma gleich um die Ecke beheimatet ist.

Ganz wichtig ist, dass die Sarganser Betriebe im Baubereich eine hohe Qualität bieten. Gearbeitet wird nach hohen Standards, auch ist viel Erfahrung und Knowhow bei diesen Firmen vorhanden.

Im nächsten magazin folgt der zweite Teil der Bau-Vorstellungen.

GEWERBE

Ingenieurbüro Kopp & Ackermann AG

PROJEKTSPEZIFISCHE LÖSUNGEN

INGENIEURBÜRO
Kopp & Ackermann AG

Die Kopp & Ackermann AG steht seit 35 Jahren für hochwertige Ingenieursdienstleistungen im Hoch- und Tiefbau. Sie erarbeiten für jeden Kunden eine projektspezifische und optimierte Lösung.

Vom Einfamilienhaus bis zur Grossüberbauung, Tiefbauten, Baugrubensicherungen, Pfählungen, Strassen- und Verkehrsplanungen, Umbauten, Kunstbauten wie Brücken oder Stützmauern, Erdbebenertüchtigungen sowie Ingenieurvermessungen gehören zur grossen

Palette der Projekte. Einen grossen Stellenwert legen die Betriebsinhaber auf die Ausbildung von Lernenden.

Die Kopp & Ackermann AG freut sich auf weitere spannende und herausfordernde Projekte im Sarganserland.

Kopp & Ackermann AG

Industriestrasse 1A · 8890 Flums
T 081 720 10 70
info@kopp-ackermann.ch
www.kopp-ackermann.ch



FassadenConsulting

DIE VERTRAUENSPERSON AUF DER BAUSTELLE



Gutachten, Beratung, Brandschutz, Baubegleitung und Schulung rund um das Thema Fassaden.

Wenn die Kundschaft heute ein Bauobjekt neu- oder umbauen lassen, dann kennt diese die Pläne, Ausschreibungen, Verträge usw. Die finanziellen Mittel die dafür investieren werden, sind erheblich. Trotzdem haben die Kundinnen und Kunden oft nur wenig Einfluss auf die Ausführungsqualität der Arbeiten. Das Resultat sind unschöne Dis-

kussionen, Nacharbeiten, Terminverzögerungen und Enttäuschungen.

Weshalb also nicht die Arbeiten von einer unabhängigen Fachperson begleiten und überwachen lassen? So können Baumängel vermieden oder frühzeitig erkannt und kostengünstig behoben werden.

FassadenConsulting GmbH

Grossfeldstrasse 16 · 7320 Sargans
T 081 710 05 05
www.fassadenconsulting.ch



GEWERBE

Kreis AG Sargans

INGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO



Die Kreis AG Sargans ist ein Ingenieur- und Vermessungsbüro, welches seit 1958 existiert.

Das Unternehmen ist mehrheitlich im Sarganserland sowie im angrenzenden Wirtau tätig. Geodaten stehen im Zentrum der Tätigkeiten. Die Dienstleistungen decken die Bereiche Vermessung, Geoinformatik sowie Projektierung und Bauleitung ab. Das Team besteht aus rund 20 Ingenieuren, Informatikern, Geomatikern sowie Geomatik-Lernenden.

Vermessung macht Vieles möglich... die Fachleute überwachen die Liegenschaft der Kundschaft auf Erschütterungen oder Rissbildungen, sie erstellen Plangrundlagen (z.B. von älteren Bauten), wo solche fehlen oder überwachen dort, wo sich etwas ungewollt bewegt.

Kreis AG Sargans

Kantonsschulweg 12 · 7320 Sargans
T 081 720 05 00
info@kreis-sargans.ch
www.kreis-sargans.ch



greencover ag

NACHHALTIGE GEBÄUDEHÜLLEN



Die greencover ag steht für energieeffiziente und nachhaltige Gebäudehülle.

Spezialisiert auf Dach- Fassaden- und Spenglerarbeiten kann die Firma ausserdem auf geschulte Energieberater zurückgreifen, welche das Gebäude in ihrer Gesamtsituation betrachten. Somit kann neben der Gebäudehülle auch dem gesamten Energie-Management Rechnung getragen werden. Ebenfalls plant und montiert die greencover ag

Photovoltaik-Anlagen und kümmert sich um alle Bewilligungen, Anmeldungen und Fördergelder. Damit erhält der Kunde alles aus einer Hand und muss sich um nichts kümmern.

greencover ag

Christoph & Fridolin Sprecher
Tiefrietstrasse 2 · 7320 Sargans
T 081 559 49 91
www.greencover.ch



GEWERBE

effemm RE SOLUTIONS

UMFASSENDE BEGLEITUNG IN IMMOBILIENFRAGEN



Effem RE solutions hat sich auf Facility Management-Beratungen spezialisiert. Durch zeitgemässes FM-Consulting werden Lösungen zur Sicherung eines effizienten Gebäudebetriebs gefunden. Die Kundschaft wird während des gesamten Lebenszyklus der Immobilien beraten und begleitet.

Bewährte Branchenlösungen machen die Arbeit als Berater effizient und erfolgreich. Für die Kundschaft werden einzelne Gebäude, aber auch umfangreiche Portfolios in der ganzen Schweiz bearbeitet.

Das Angebot umfasst: Betriebskostenanalysen, baubegleitendes Facility Management, Ausschreibung von FM und FS-Dienstleistungen. Die Kunden sind: Öffentliche Hand (Schulen und Spitäler), institutionelle Anleger, Gewerbe-, Kommerz- und Industrie-Liegenschaften. Regional werden Immobilien und Grundstücke verkauft.

effemm RE solutions

Grossfeldstrasse 16 · 7320 Sargans
info@effemm.ch
www.effemm.ch

Zindel + Co. AG

KUNDENARBEITEN



Was im Grossen gilt, muss im Kleinen erst recht der Fall sein: Die Zuverlässigkeit und Orientierung am besten Service.

In der Kundenabteilung realisieren Spezialisten Maurer- und Umbauarbeiten sowie kleinere Projekte effizient und kostengünstig: Küchen, Garagen, Schwimmbekken, Teiche, Treppen – was auch immer die Kundinnen und Kunden sich wünschen. Dank modernster Infrastruktur ist das Unternehmen in der Lage, die Wünsche der Kund-

schaft direkt in Maienfeld und Walenstadt zu planen und zu zeichnen. Mit einem modernen Kundenbus erledigen die Fachleute kleinere und grössere Reparaturarbeiten von An- und Umbauten, Fassaden- und Verputzarbeiten, Plattenarbeiten sowie die Sanierung von feuchten Kellerwänden, Kanalisationsen oder Stützmauern.

Zindel + Co. AG

Industriestrasse 19
7304 Maienfeld
T 081 303 73 00
info@zindel.swiss
www.zindel.swiss



green cover Nachhaltige und effiziente Gebäudehüllen.

Solar ist unsere Zukunft!
ENERGIEBERATUNG
von heute für morgen!

www.greencover.ch

die
EINE

EROBERT MIT GESTALTUNG

come on & challenge us!

WWW.DIEEINE.CH

RoKomm
communication & public relation

Lucky STAR
Motorräder
Roller



Wir begleiten Sie...

Buchhaltung | Abschlusserstellung | Wirtschaftsprüfung
Steuern | Sozialversicherungen | Unternehmensberatung
Erbschaftsangelegenheiten | Liegenschaftsverwaltung

SEIT ÜBER 30 JAHREN NAHE BEIM KUNDEN

revilon

Revion Treuhand AG | Bahnhofstrasse 3 | 7320 Sargans
T 081 720 01 01 | info@revion.ch | www.revion.ch

TREUHAND | SUISSE **SVIT**
STWE SCHWEIZ



PREFERA
Treuhand AG

„Vom KV-Lernenden zum Treuhänder und nun auf dem Weg zum Treuhand-Experten: Prefera bietet diese Chance und sorgt dank bestens ausgebildeten Mitarbeitern für Mehrwert bei unseren Kunden.“

Sven Däschler, Treuhänder mit eidg. FA
Prefera Treuhand AG | Grossfeldstrasse 40 | 7320 Sargans
081 720 48 40 | info@prefera.ch | www.prefera-treuhand.ch



RESTAURANT · PIZZERIA
TANDEM
SARGANS
081 723 01 03

Sehr geehrte Damen und Herren
☀️ Liebe Gäste und Freunde ☀️

Auch dieses Jahr sind wir ohne Betriebsferien
den ganzen Sommer für Sie geöffnet!

Öffnungszeiten und das aktuelle Angebot finden Sie auf
www.restaurant-tandem.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Buchs | Sargans | Schaan
www.ph-sprachkurse.ch

PLAY HOUSE
Sprachkurse

Sprachkurse für Kinder, Erwachsene, Firmen

- * Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch...
- * Examen- & Konversationskurse
- * Anfänger bis Fortgeschrittene
- * Kostenlose Online-Einstufungstests

081 756 57 38 | hallo@ph-sprachkurse.ch



HH HYPHAUS

**Hypothek kostenlos
vergleichen lassen.
Hypothek abschliessen.**

Sichern Sie sich jetzt Top
Konditionen für Ihre Hypothek.
www.hypohaus.ch

Andri Peer
Leiter Filiale Sargans
+41 81 533 00 38



GEWERBE

John + Sommer Bau AG

SEIT VIER JAHRZEHNTE IN DER REGION SARGANSERLAND VERANKERT

John+Sommer
Sargans Mels Flums **Bau AG**

Die Bauunternehmung John + Sommer Bau AG zeichnet sich für Qualität im Hoch- und Tiefbau aus.

Der Name steht als Ausbildungsbetrieb für Lehrlinge und Poliere, für Vielseitigkeit und breites Fachwissen sowie für einen modernen und familiären Betrieb.

Qualitativ hochwertige Arbeiten sind der John + Sommer Bau AG wichtig. Diese wird durch enge Zusammenar-

beit und offene Kommunikation mit Architekten, Bauherren und weiteren Beteiligten erreicht.

Das Unternehmen folgt dem Zeitgeist indem Neues zugelassen und der Betrieb stetig weiter entwickelt wird.

John + Sommer Bau AGSt. Gallerstrasse 21 · 7320 Sargans
T 081 723 55 55
www.johnsommer.ch

LIPartner AG

RECHT – BAU – WASSER

 **LIPartner**
Recht | Bau | Wasser

Die LIPartner AG berät und begleitet Privatpersonen, Unternehmen und die öffentliche Hand bei Bauprojekten, speziell in den Bereichen Tiefbau und Wasser.

Als Besonderheit bietet das Unternehmen die Bearbeitung sowohl von technischen wie auch rechtlichen Fragestellungen an. Im Zentrum steht dabei immer eine sachliche, lösungsorientierte und respektvolle Haltung.

Für die Kunden fällt mit diesem umfassenden Angebot eine Schnittstelle weg und garantiert damit eine umfassende Betrachtungsweise.

Bei der Erstellung von rechtlich relevanten Dokumenten wird nach dem Grundsatz gehandelt: So viel wie nötig – so wenig wie möglich. Kompliziert sein wird ändern überlassen, die LIPartner AG bringt gesamtheitliche Lösungen.

LIPartner AGRagazerstrasse 29 · 7320 Sargans
T 081 710 41 20
www.lipartner.ch

GEWERBE

Generalversammlung

SARGANSER GEWERBE IST IN BEWEGUNG

Gewerbe & Industrie Sargans will in Zukunft einiges bewegen. An der Generalversammlung wurde zurück und vor allem voraus geblickt. Im Vorstand ersetzt Marina Anrig die zurückgetretene Maja Franjkic. Zusätzlich in das Gremium gewählt wurde Bettina Manz.

Die Versammlung 2020 von Gewerbe & Industrie Sargans wurde brieflich durchgeführt, nun konnten sich die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende von Sargans im Restaurant Schloss Sargans wieder persönlich treffen. Die Teilnehmerzahl war etwas tiefer als in Vor-Corona-Zeiten. In seinem Jahresbericht ging Christoph Sprecher darauf ein, dass im Berichtsjahr immerhin zwei Anlässe durchgeführt werden konnten. Der Business-Lunch im Hotel Post und jener bei El Gusto fanden trotz Corona statt. Spannend war die Ausblick in die künftigen Aktivitäten des Vereins. So ist es ein Ziel, einen gemeinsamen Auftritt an der SIGA 2022 zu haben. Messeleiter Jürg Stopp informierte über die Absicht des Verwaltungsrats, die Messe im nächsten Jahr wie üblich durchzuführen. Im Oktober werde nochmals eine Lagebeurteilung vorgenommen. Die

Ausschreibung für die Aussteller läuft, laut dem Messeleiter sind die Rückmeldungen erfreulich.

WIEDER ANLÄSSE

Am 26. August steht der Besuch der Bad RagARTz auf dem Programm von Gewerbe & Industrie Sargans. Geplant sind weiter ein Gemeinschaftsanlass mit den Gewerbevereinen Mels und Vilters-Wangs, zwei interne Anlässe sowie die Wahl des «Gwärbler des Jahres» im Januar 2022. Vizepräsident Daniel Pfiffner orientierte über einen Anlass, der zusammen mit der FDP Sargans im Herbst durchgeführt wird. Thema ist die Lehrstellenbesetzung. Verschiedene Branchen und Betriebe haben zu wenige Bewerbungen für die freien Lehrstellen. Firmen erhalten beim Anlass in Sargans Gelegenheit, sich den Schülerinnen und Schülern der sechsten Klasse sowie der ersten und zweiten Oberstufe vorzustellen. Beim magazin, welches gemeinsam mit der Gemeinde herausgegeben wird, wurde eine neue Rubrik eingeführt. Bei der Präsentation von verschiedenen Branchen können Betriebe auf sich aufmerksam machen. Neu ist weiter der Facebook-Auftritt von Gewerbe & Industrie Sargans.

GROSSES ENGAGEMENT VON MAYA FRANJKIC

Die Jahresrechnung 2020 schloss mit einem Gewinn von 1'500 Franken ab. Der Vorstand schlug vor, wie 2020 auch in diesem Jahr den Jahresbeitrag wegen der Auswirkung von Covid-19 um die Hälfte zu reduzieren. Die neuen Revisoren Nicole Becker und Harry Bertsch bestanden ihre Feuerprobe.

Maya Franjkic wurde in einer schwierigen personellen Situation in den Vorstand gewählt. Christoph Sprecher würdigte die Verdienste und den grossen Einsatz der zurücktretenden Aktuarin. Als Nachfolgerin wurde Marina Anrig vorgeschlagen und gewählt. Im Hinblick auf die künftigen Aufgaben im Verein schlug der Vorstand vor, eine zusätzliche Beisitzerin zu wählen. Zur Verfügung stellte sich Bettina Manz, sie fand die Zustimmung aller. Bestätigt wurde im Wahlturnus Markus Castelberg als Kassier.

VEREIN WIRD GRÖSSER

Einem Austritt standen zwei Eintritte gegenüber. Neben dem Personaldienstleister work24.com wurde der Sarganser Buchladen von Bea Papadopoulou aufgenommen. Sie gab einen Einblick in ihr Geschäft beim Kino Sargans. Die fünf eintretenden Betriebe des letzten Jahres konnten sich bisher nicht vorstellen. Vier von ihnen holten dies an der diesjährigen Generalversammlung nach. Mr. Dog the Original, betrieben wird hier ein Hundesalon; die Praxis für Klassische Massage und IK Kinesiologie von Ursi Pfiffner-Mazenauser; die Gall Elektro AG mit dem Sarganser Remo Teuscher sowie die Elkoplan AG mit Oliver Märki wurden vorgestellt, entschuldigt war die AIMMO AG.



GEWERBE

Clevar GmbH

GESCHÄFTSGRÜNDUNG



Seit Mitte Mai gibt es in Sargans eine neue Firma. CLEVAR GmbH steht für clevere Solarlösungen. Gegründet wurde die Firma von Fridolin & Christoph Sprecher sowie Pius Jäger.

Nun könnte man meinen, wieder eine Firma für Solaranlagen. So einfach ist es aber nicht. CLEVAR GmbH erstellt selbst keine Photovoltaik-Anlagen, sondern berätet und plant in diesem Bereich. Schlagwörter wie Machbarkeitsanalyse, Amortisationsrechnung, Eigenverbrauchsoptimierung, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), Digitalisierung usw., machen das Thema rund um die eigene Energieproduktion immer komplexer. Um so wichtiger ist es, einen neutralen Partner an der Seite zu haben.

Dienstleistungen

Schon bei der ersten Evaluation einer PV-Anlage können Fragen auftauchen. Wie gross soll die Anlage werden? Welches System soll gewählt werden? Lohnt es sich? Wer bezieht / verbraucht den produzierten Strom? Auf all diese Fragen und weitere, geht CLEVAR GmbH bei der ersten Beratung ein und plant dann die optimale PV-Anlage. Danach wird der Bauablauf, wenn gewünscht, begleitet und koordiniert sowie über-



wacht. Damit aber nicht genug. CLEVAR begleitet die Kunden auch während dem Betrieb. Sei es beim Einbinden von Verbrauchern, wie Wärmepumpen usw., um den Eigenverbrauch bei Einfamilienhäusern zu steigern oder umsetzen und abrechnen von ZEV bei Mehrfamilienhäusern.

KOMPETENZ

Die Ansprechpartner von CLEVAR kommen aus ganz unterschiedlichen Bereichen und vereinen so die Fachgebiete Elektro, IT und Gebäudehülle. Zusam-



men wird nach Lösungen gesucht um die Energiewende weiter voranzubringen. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass jede einzelne PV-Anlage wichtig ist. Noch wichtiger ist es CLEVAR, dass die Anlagen effizient und somit nachhaltig genutzt werden.

CLEVAR GmbH

Tiefrietstrasse 2
7320 Sargans
T 076 675 49 91
info@clevar.ch
www.clevar.ch



Nahtlose Übergabe

APOTHEKE ZUM SCHWEFELBAD



Seit dem 1. Juli steht die Apotheke zum Schwefelbad unter neuer Leitung. Florentina und Marco Öhri haben das Geschäft von der langjährigen Besitzerin Erna Anrig übernommen. «Gutes bewahren und die Apotheke weiterentwickeln», lautet der Plan der Unternehmerfamilie Öhri.

Auf den ersten Blick hat sich für die Kundinnen und Kunden kaum etwas geändert. Die vertrauten Gesichter des bewährten Teams sind auch weiterhin in der Apotheke anzutreffen. Alle Mitarbeitenden sowie auch die bisherige Verwalterin und Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Ilona Heyne, sind dem Unternehmen treu geblieben. Doch getreu dem Motto, Gutes bewahren und Neues schaffen, hat sich bereits einiges getan: Das Sortiment ist ausgebaut worden und wird nach und nach mit weiteren Produkten und Dienstleistungen ergänzt sowie dem Bedürfnis der Kundinnen und Kunden angepasst. Zudem erscheint die Apotheke in einem neuen Erscheinungsbild sowie mit neuem Logo.

Seit August gelten auch erweiterte Öffnungszeiten, um den Kundinnen und Kunden von Montag bis Samstag ganztags als kompetente Anlaufstelle für alle Fragestellungen rund um die Gesundheit zur Verfügung zu stehen. «Es ist uns wichtig, den Kundinnen und Kunden vormittags und nachmittags attraktive Öffnungszeiten anbieten zu können», betonen die neuen Inhaber.

POSITIVE RÜCKMELDUNGEN DER KUNDSCHAFT

Die teilweise bereits umgesetzten bzw. angekündigten Neuerungen sind von den Kundinnen und Kunden positiv aufgenommen worden. «Die Rückmeldungen in der Apotheke sowie während der Willkommenswoche im August haben uns sehr gefreut. Die speziellen Aktionen und Angebote wurden rege nachgefragt und genutzt, und es hat sich manches interessante Gespräch mit Stammkunden und neuen Kunden ergeben», blickt die eidg. dipl. Apothekerin Samira Bonderer auf die vergangenen Wochen zurück. Sie führt zusammen mit Apothekerin Ilona Heyne gemeinsam den Betrieb

“

Als Apothekerin ist es für mich eine reizvolle Aufgabe, die Apotheke in «meinem» Dorf zu führen.

Samira Bonderer

und wird im Oktober, nach der anstehenden wohlverdienten Pensionierung von Ilona Heyne, als deren Nachfolgerin die Geschäftsführung übernehmen.

REIZVOLLE AUFGABE IN DER HEIMATGEMEINDE

Die neuen Inhaber freuen sich, dass mit der gebürtigen Sarganserin die regionale Verankerung in der Führung der Apotheke zum Schwefelbad fortgesetzt werden kann: «Samira Bonderer ist in Sargans aufgewachsen und nach dem Pharmaziestudium in die Gemeinde zurückgekehrt, wo sie seither mit

ihrer Familie lebt. Auch als Vereinsmensch ist sie in Sargans keine Unbekannte.» Samira Bonderer erledigt ihre neue Arbeit mit grosser Motivation: «Als Apothekerin ist es für mich eine reizvolle Aufgabe, die Apotheke in «meinem» Dorf zu führen. Ich freue mich darüber, die Bevölkerung von Sargans und Umgebung mit dem bewährten Team der Apotheke zum Schwefelbad in sämtlichen Gesundheitsfragen zu beraten und mit den Ärzten sowie Gesundheitsdienstleistern der Region zusammenzuarbeiten.»

BEWÄHRTES UND NEUES

Als eingespieltes Team verfolgen Florentina und Marco Öhri, die in Eschen/FL die Apotheke am St. Martins-Ring führen, sowie Samira Bonderer in der Apotheke zum Schwefelbad das gleiche Ziel. Sie wollen zu einer umfassenden Gesundheitsberatung und -versorgung der Bevölkerung beitragen und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kundinnen und Kunden eingehen. «Das ist uns ganz wichtig. Es handelt sich nicht um irgendeine Apotheke, sondern um ein erfolgreiches Traditionsunternehmen. Diese Tradition möchten wir fortführen und sie überall dort weiterentwickeln, wo es sinnvoll, zielführend und den Interessen der Kundinnen und Kunden dienlich ist. Die Apotheke zum Schwefelbad wird deshalb keine Filiale oder Kopie der Apotheke am St. Martins-Ring. Sie wird auch in Zukunft eigenständig bleiben und sich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner von Sargans und Umgebung orientieren», erklären Florentina und Marco Öhri.





GARAGE
kuhn
garage kuhn sargans ag

Grossfeldstrasse 81 Tel. 081 720 48 68 info@garagekuhn.ch
7320 Sargans www.garagekuhn.ch

Ihr Partner für Personenwagen und Nutzfahrzeuge

Hobi Haustechnik AG
+41 81 720 40 40
info@haustechnikbedarf.ch
www.haustechnikbedarf.ch



H-BOX

Haustechnikshop für den Profi

Hobi Haustechnik AG NEWS



Kreis AG Sargans
Ingenieur- und Vermessungsbüro



Architektur- und Gebäudevermessung mittels 3D-Laserscanning zur präzisen und effizienten Erstellung fehlender Gebäudepläne.

Kreis AG Sargans | Kantonsschulweg 12 | 7320 Sargans | 081 720 05 00 | kreis-sargans.ch

uli lippuner ag
wasserconsulting



Wir bringen es auf den Punkt.

www.ulippuner.ch
081 723 02 25, Ragazerstrasse 29, Postfach 171, 7320 Sargans



Brockehus Sarganserland und Stiftung SYMBOLA
„für en guete Zwäck“

Langgrabenstrasse 4a
7320 Sargans
Telefon 081 723 80 40

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 1400 h bis 1700 h
Freitag: 1400 h bis 1730 h
Samstag: 1000 h bis 1600 h

Gratis Abholdienst:
Tel.: 081 723 80 40 (Mo/Mi/Fr/Sa von 1330 h bis 1600 h besetzt)
www.brockehus-sarganserland.ch
info@brockehus-sarganserland.ch



Apotheke zum Schwefelbad

Apotheke zum Schwefelbad
St. Gallerstrasse 1
7320 Sargans
T +41 81 720 00 00
info@schwefelbad.ch
www.schwefelbad.ch

Erweiterte Öffnungszeiten seit August

Montag bis Freitag von 8–12 und 13.30–18.30 Uhr
Samstag von 8–16 Uhr durchgehend

GEWERBE UND VEREINE

FerienSpass 2021

VIELFÄLTIGES PROGRAMM IN DEN HERBSTFERIEN

Kurzweilige Herbstferien sind garantiert: Der FerienSpass Sarganserland hält vom 11. bis 24. Oktober 2021 wiederum vielseitige Kurse für Kinder ab der 3. Klasse parat. Das Programm ist ab sofort online.

Warum in die Ferne schweifen, wenn Spass und Action direkt vor der Haustüre stattfinden? Bereits zum sechsten Mal findet während der letzten beiden Herbstferienwochen der FerienSpass Sarganserland statt. Kindern ab der 3. Klasse steht ein Programm mit 115 verschiedenen Kursen zur Auswahl. Beliebtes und Bewährtes wie Koch- und Backkurse, Frisuren stecken, Erlebnisse mit Tieren, Sportliches, Kreatives, Kulturelles oder Besichtigungen und Führungen stehen genauso auf dem Programm wie neue Angebote. Darunter etwa «Faszination Maschinen», wo

LKWs und Bagger im Zentrum stehen oder neuere Sportarten wie Akrobatik mit Luftring, Aerial Hoop genannt, und sehr viele mehr.

Das Programm ist ab sofort aufgeschaltet unter www.ferienspass-sarganserland.ch und lädt schon einmal zum Stöbern ein. Die Broschüren werden in den Sarganserländer Schulen verteilt. Seit dem 16. August 2021 ist der Verkauf des Passes für den FerienSpass in den regionalen Niederlassungen der neuen Hauptsponsorin St. Galler Kantonalbank eröffnet.

i Weitere Infos unter ferienspass-sarganserland.ch

 [ferienspass_sarganserland21](https://www.instagram.com/ferienspass_sarganserland21)
 [FerienSpass Sarganserland](https://www.facebook.com/FerienSpassSarganserland)



News aus dem Gewerbeverein

VORSTAND IN NEUER BESETZUNG

Nach der GV 2021 sieht der Vorstand von Gewerbe & Industrie Sargans nun so aus:
Präsident: Christoph Sprecher
Vizepräsident: Daniel Pfiffner
Aktuarin: Marina Anrig
Kassier: Markus Castelberg
Beisitzerin: Barbara Schmed
Beisitzerin: Bettina Manz

ERFOLGREICHE SPORTWOCHE

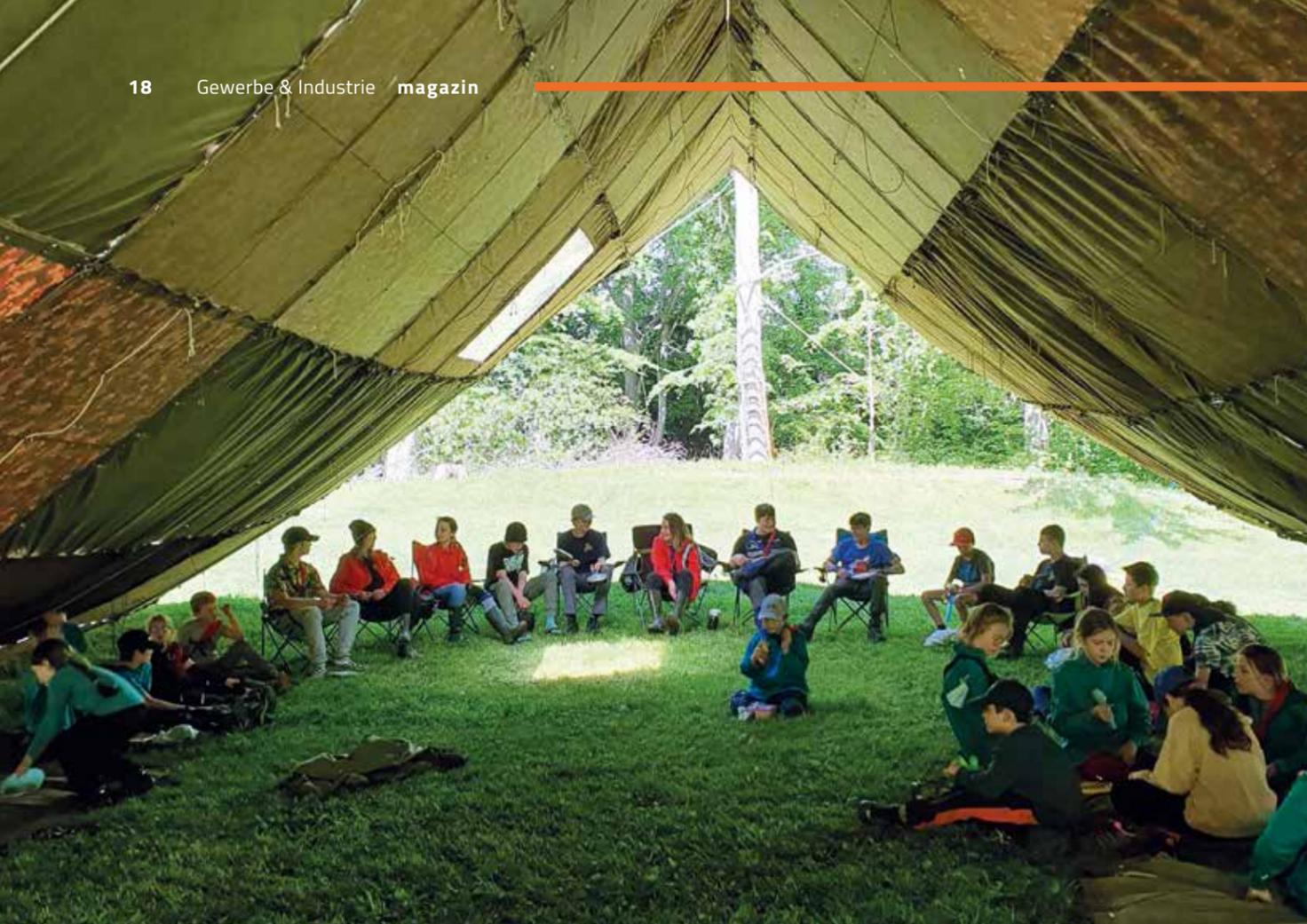
In der letzten Sommerferienwoche fand traditionell die Sportwoche mit einem vielfältigen Angebot an Sportmöglichkeiten statt. In diesem Jahr wurde die Sportwoche schon zum 38. Mal durchgeführt.

VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Veranstaltungen von Gewerbe & Industrie Sargans sind zu finden unter:
www.gewerbe-sargans.ch

SARGANSER WIRD REKTOR

Ab August 2022 führt der Sarganser Martin Good die Gewerbliche Berufsschule in Chur GBC. In den letzten 25 Jahren war er beim Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs tätig. Nun übernimmt Martin Good die Verantwortung für die GBC, welche auch viele Sarganserländer Lernende besuchen.



Pfadi Oberrhi

SEIT 80 JAHREN

Pfadi Oberrhi wurde im Jahre 1941 gegründet, seit 80 Jahren werden Kinder und Jugendliche aus der Region von Sargans bis Wartau begeistert.

Mit viel Spiel und Spass im Freien erleben Kinder und Jugendliche verschiedene Abenteuer. Begleitet von einem jährlichen Motto treffen sich die Kinder der unterschiedlichen Altersstufen in einem Rhythmus von ungefähr zwei Wochen. Die Jüngsten, die Biber im Alter von drei bis sieben Jahren, treffen sich jeden Monat und erleben tolle Momente mit Buddy dem Biber und Froggy dem Pfadifrosch. Die Highlights im Jahrespro-

gramm dürfen natürlich auch nicht fehlen. So finden über das ganze Jahr drei Lager statt: das Pfingstlager (Wolfsstufe, Pfadistufe und Piostufe), das Sommerlager (Pfadistufe und Piostufe) und das Herbstlager (Wolfsstufe).

HIER EIN KLEINER RÜCKBLICK DES PFILAS 2021 IN MOLS

Die Mühe und die Vorbereitungen haben sich gelohnt! Am 22. Mai 2021 starteten 40 pfadibegeisterte Kinder mit einem 14-köpfigen Leiterteam nach Mols. Unter dem Motto «Ice Age» lernten sie die Eiszeit kennen und beschützten die Steinzeitmenschen vor den lauernden Gefahren. Nachdem das

Lager aufgeschlagen wurde, genossen alle die wunderbare Aussicht über die Antarktis am Walensee und lernten die ersten Bewohner kennen. Die Abenteuer führen unter anderem über Stock und Stein in die Umgebung von Mols. Um das Wohlbefinden kümmerte sich die Lagerküche. Diese verpflegte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dank langerlertem Jagdverhalten mit unterschiedlichen Köstlichkeiten. Wie immer verging die Zeit wie im Fluge. Glücklicherweise wurde die Heimreise angetreten.

 Weitere Infos unter www.oberrhi.ch

 **LIPartner**
Recht | Bau | Wasser

Vorsprung beginnt im Kopf.

www.lipartner.ch 081 710 41 20
Ragazerstrasse 29, Postfach 171, 7320 Sargans

DANI's UMZÜGE

ENTSORGUNGEN | WOHNUNGSRÄUMUNGEN

7320 Sargans
081 723 23 33
danis-umzuege.ch

SIE HABEN 3 ZIELE

Wir unterstützen Sie mit Kompetenz und Qualität, um diese Ziele zu erreichen:

- ✓ Gesunde Wohnräume
- ✓ Substanz- und Werterhalt Ihrer Immobilie
- ✓ Ausdruck Ihres persönlichen Wohnstils

Maler & Good
Sargans

Tel. 081 723 48 78 · www.malergood.ch

Garage & Pneu
MULLIS
— 7320 Sargans —



jedem das richtige Profil

Roland Mullis

Eidg. dipl. Reifenfachmann

Ragazerstrasse 18b T 081 723 29 75
7320 Sargans F 081 723 06 12

www.pneu-mullis.ch roland.mullis@pneu-mullis.ch

 **GRANDIS**
SMART SWISS
REAL ESTATE

GRANDIS GmbH, Bahnhofpark 1, 7320 Sargans, T +41 81 655 25 25, info@grandis.swiss, grandis.swiss

Räume. Entwickeln. Vermarkten.
Realisieren. Schaffen.

elkoplan ag
Elektroplanung-Kontrolle

pfanner ag

METALLBAU - SCHLOSSEREI - SCHMIEDE

Rheinaustrasse 2c 7320 SARGANS